



KOLLERSCHLAG

<http://kollerschlag.ooevp.at>

aktuell

40. Jahrgang

Nr. 191

Dezember 2020

*Gesegnete
Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr!*



Foto: Nicole Wöss



Ein Foto aus den Anfangsjahren

Liebe Kollerschlagerrinnen und Kollerschlager!

Ein letztes Mal bin ich auf diesen Seiten als Bürgermeister am Wort. Der 5. Jänner 2021 wird datumsgenau nach 25 Jahren mein letzter Amtstag sein und Vizebürgermeister Labg. Georg Ecker wird die Geschäfte übernehmen, der dann auch bereits am 8. Jänner der ÖVP-Kandidat bei der Wahl durch den Gemeinderat ist.

Der Abschied erfolgt mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Einerseits bin ich froh, die Verantwortung nach so vielen Jahren abgeben zu können. Vor allem die Bausachen und Raumordnungsangelegenheiten waren fordernd, da hier manchmal einzelnen Bürgern das Verständnis für rechtliche Gegebenheiten fehlte. Manche unterliegen dem Irrtum, dass der Bürgermeister als 1. Bauinstanz schalten und walten kann, wie er will. Dem ist Gott sei Dank nicht so, auch ich bin an die gesetzlichen Vorgaben gebunden. Andererseits ist auch eine gewisse Wehmut vorhanden, weil gerade jetzt in Kollerschlag tolle Entwicklungen im Gange sind, die für die Zukunft viel versprechen. Eine gewisse Genugtuung über das Erreichte sei mir zugestanden. Die Aktivitäten der Fa. Loxone mit der Etablierung des vormaligen Gasthauses Leitner als Landgasthof Grenzlos (Pächter David Kainberger, Manuela Kehrer) und der Bau des architektonisch einmaligen Campus (Betriebserweiterung, Seminarzentrum, Hotel-Restaurant, Veranstaltungsarena) bedeuten für mich einen schönen Abschluss, und ich freue mich schon darauf, bei der Eröffnung 2023 Gast sein zu dürfen.

Begonnen hat meine politische Karriere um 1976/77 als Schriftführer der Jungen ÖVP, um 1980 wurde ich deren Obmann, das war eine tolle Zeit mit vielen Aktivitäten für die

Jugend (Ausflüge, Radrennen Linzerstr.-Höhenweg, legendäre Westernbälle). 1981 habe ich als JVP-Obmann auch die Gemeindeparteizeitung „Kollerschlag aktuell“ gegründet, die seither ununterbrochen erschienen ist und soeben mit der Nr. 191 vorliegt. Parallel dazu war ich das ganze 1980er-Jahrzehnt Fußballtrainer der Nachwuchsmannschaften der Union, von 1990 bis 96 leitete ich die Union als Obmann. 1985 kam ich in den Gemeinderat, 1987 wurde ich ÖVP-Obmann und Fraktionsobmann, 1991 Vizebürgermeister und am 5.1.1996 Bürgermeister, 1997, 2003, 2009 und 2015 wurde ich durch Volkswahl bestätigt. Als junger Gemeinderat u. ÖVP-Obmann unter Bgm. Pörtl war mein erstes Thema, in Kollerschlag Wohn- und Siedlungsraum zu schaffen, um der Abwanderung entgegen zu wirken. Ich gründete einen Arbeitskreis, aus dessen Tätigkeit sich letzten Endes Anfang der 1990-er Jahre das erste GWB-Wohnhaus und das Siedlungsgebiet Birkenfeld entwickelten. Das wurde ein Erfolgsprojekt, mittlerweile sind 4 weitere Mietwohnhäuser dazugekommen und das Birkenfeld ist mit dem letzten Erweiterungsabschnitt V mit insgesamt 70 Parzellen zur Gänze erschlossen (12 Parzellen sind noch zu haben). Weitere Meilensteine waren dann: Eröffnung von Bauhof-Zeughaus-Musikheim und der Wasserversorgungsanlage am Leitenweg, Kauf des Baumüllerhauses und Umbau als Amtshaus mit Geschäftsräumen, große Schulsanierung, Kindergartenerweiterung, Freibadsanierung mit Breittrutsche, Kollerado Spielplatz, neues Zeughaus Mistlberg, Abschluss des Kanalbaus, Ankauf u. Abriss Brezerhaus mit Kaufmann Wöss, Brezergartenerschließung, Ausbau der B 38, Marktstraßensanierung, Güterwegerhaltung, Unterstützung Sportanlagenbau, Altstoffsammelzentrum Grenzland, zuletzt erfolgreiche Breitbandinitiative, etc.

Wichtig war mir immer auch, dass die Kultur nicht zu kurz kam: 1985 wurden wir zum Markt erhoben, 1991 habe ich zur Belebung desselben das Marktfest ins Leben gerufen (auf Anregung vom damaligen GR Fred Mayrhofer) und viele Jahre organisiert. Beim Marktfest 1997 feierten wir beim 777 Jahre Kollerschlag mit dem größten Gruppenfoto der Welt im Buch der Rekorde. Der einige Jahre aktive Verein TOM.K wollte die Telearbeit, heute coronabedingt als Home office bekannt, und die Computerbildung von Erwachsenen forcieren. Ein erfolgreiches Kulturprojekt war das Engagement des Marktschreibers Walter Kohl, der das Volksstück „Der Schwärzer und seine Braut“ als Auftragsarbeit für die Eröffnung der Bühne im neuen Pfarrsaal verfasste. Seit 2010 setzt der Kultur- und Dorfentwicklungsverein „Grenzgänger Kollerschlag“ Akzente mit Veranstaltungsformaten, die überregionale Aufmerksamkeit finden. Als Mitarbeiter hat Ignaz Märzinger das Topothekenwesen (Histor. Fotoarchiv online) in der Gemeinde und in der Region begründet. Ein Höhepunkt war die Kulturwelle 2015 mit zahlreichen sehr gut besuchten Veranstaltungen. Nachdem ich bereits 1985 für die Herausgabe des Heimatbuches verantwortlich war, habe ich mir mit dem zweibändigen Werk „Mei Homat Kollerschlag“ neue Ziele gesetzt. Die Häuserchronik als Band 1 ist soeben erschienen, 2023 soll es die Neuauflage des Heimatbuches als Band 2 geben.

Unsere äußerst aktiven Vereine haben für zahlreiche Veranstaltungshighlights gesorgt (Motorsportveranstaltungen, Landesgardefest, Bezirksmusikfest, Feuerwehrbewerbe, Zeltfeste, etc.).

Seit 1995 besteht auch die Trilaterale Zusammenarbeit mit Wegscheid und Horni Plana mit bisher 74 gemeinsamen Veranstaltungen, allein das Tennisturnier fand bisher 23 Mal statt, der 3 Länder Crosstriathlon ging 12 Mal über die Bühne.

Bei allem Sonnenschein hat es Gott sei Dank nur fallweise auch Schlechtwetter gegeben: Die Umfahrungsdiskussion 2004 hat zu konträren Standpunkten geführt. Um weitere Zerwürfnisse zu vermeiden, habe ich diese Auseinandersetzung damals abgebrochen, da eine Umsetzung ohnehin nicht in Sicht war, was bis heute so geblieben ist. Im Flächenwidmungsplan wurde zumindest eine mögliche Trasse ausgewiesen, die bis dato unverbaut blieb. Eine Zäsur war auch das Jahr 2015, als 63.000 Flüchtlinge über unsere Grenze nach West- und Nordeuropa wollten. Wir haben auch das überstanden und gut gemeistert. Stellvertretend für alle, die zur Bewältigung dieser Krise beigetragen haben, wurde mir von den OÖN der Titel „Oberösterreicher des Jahres verliehen“, ein Trostpflaster für die damaligen Anfeindungen der „Heimatsozialen“. Überstanden habe ich auch zwei Anzeigen bei der Staatsanwaltschaft wegen angeblichem Amtsmissbrauch, beide wurden wegen Substanzlosigkeit zurückgelegt. Tja, jedem recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann, auch der Franz nicht.

Was mir für die Zukunft wichtig wäre: Für die weitere Ortsentwicklung wäre meine Meinung nach eine Südstraße un-

terhalb der Markthäuser vom Busterminal bis zumindest zum Oberortende wichtig. Die südliche Markthäuserzeile und auch der ganze Markt würden davon sehr profitieren. Das Land OÖ hat gerade eben eine Novelle des Raumordnungsgesetzes beschlossen, mit der Baumaßnahmen in Ortskernen angestoßen werden sollen.

Zum Schluss bleibt mir nur mehr zu sagen, es war mir eine Ehre, euer Bürgermeister gewesen zu sein. Ich bedanke mich bei euch allen, denn ihr habt mich immer gut gewählt. Ich bedanke mich bei allen Wegbegleitern und Unterstützern, den Vereinen, den Gewerbetreibenden ÖVP-Funktionären mit GR Heinz Krenn als Obmann, allen Gemeinderäten, den Gemeindemitarbeitern, im Besonderen meiner rechten Hand AL Heinz Lorenz und meinem designierten Nachfolger Vizebgm. Georg Ecker und wünsche euch alles Gute!

Euer

Franz

Die ÖVP Kollerschlag mit Bgm. Franz Saxinger, Vbgm. Georg Ecker, Obm. GV Heinz Krenn und das Redaktionsteam wünscht allen Leserinnen und Lesern schöne Weihnachtsfeiertage und ein von Gesundheit und Glück getragenes Jahr 2020!



Admonter Weihnachtskrippe

Wegen Corona wird die Kollerschlag aktuell - Spendensammlung auf Ostern 2021 verschoben. Herzlichen Dank allen, die uns immer wieder unterstützen!

Birkenfeld Grundverkäufe



Von den 12 Parzellen im letzten Erweiterungsabschnitt V wurden bisher drei verkauft. Um Euro 25/m² kannst auch du dabei sein! Interessenten mögen sich bitte am Gemeindeamt melden. Die Trasse der Siedlungsstraße wurde bereits hergestellt und ist auch befahrbar. Mit der Asphaltierung möchten wir noch bis zum Bau der ersten Häuser zuwarten.

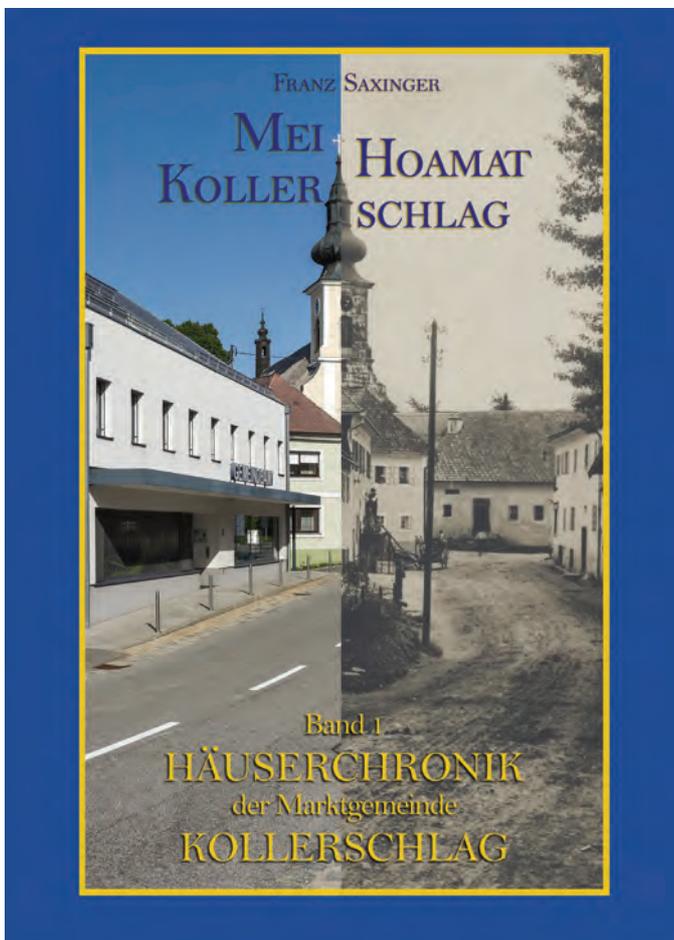
In Memoriam Ludwig Ringenberger

Am 29. 10. 2020 verstarb im 92. Lebensjahr der Transportunternehmer, langjährige Gemeinderat u. Gemeindevorstand (1967-91), Wirtschaftsbundobmann und Gründungsobmann der Sportunion (1962-70) Ludwig Ringenberger. Sein Vater Ludwig sen. wurde 1894 in Neuburg an der Donau bei Ingolstadt geboren, die Eltern verstarben früh, den Waisenknaben ließ man eine Kellnerlehre auf einer Kanalinsel machen. Gegen Ende des 1. Weltkrieges landete er wegen eines Kopfschusses bei Verdun im Lazarett, lernte dort Kameraden aus dem Bayerischen Wald kennen und türmte mit ihnen in die Wälder unserer Grenzregion. Nach dem Krieg schlug sich Ludwig I. im Raum Thalberg-Breitenberg mit Schmugglereien durch und lernte dabei Theresia Jungwirth vom „Brantl“ in Stift am Grenzbach 41 kennen, die in Thalberg Schneiderin gelernt hatte. Sie heirateten 1920 und Ringenberger baute sich nach und nach eine Existenz auf. Die junge Familie wohnte bis zum Bau des eigenen Hauses um 1936 im Moar-Häusl in Kollerschlag, Tochter Theresia und Sohn Ludwig wurden geboren. Der 1. Gewerbeschein lautete auf Gänsehandel. Ludwig I. stieg im Zuge der aufkommenden Motorisierung ins Transportgewerbe ein. Für die weitere Entwicklung wa-

ren der 2. Weltkrieg und sein früher Tod am 2.10.1945 prägend. Der Betrieb wurde nun von „Ludwig Ringenbergers Witwe“, wie auf den Lastwägen stand, weitergeführt. Der junge Ludwig musste noch die Handelsakademie in der Linzer Rudigierstraße fertigmachen, ehe er zur Unterstützung von Mutter und Schwester als 19-jähriger in den Betrieb einstieg. Durch Fleiß und Ausdauer schaffte es Ludwig, sein Unternehmen, das hauptsächlich in den Bereichen Holztransporte, Straßen- und Güterwegbau tätig war, auszubauen und den Fuhrpark stets zu erweitern und zu modernisieren. Ab den 1970-Jahren wurde man international tätig mit Transporten nach Deutschland, Italien, Jugoslawien und Tschechoslowakei. Schließlich erfolgte bereits unter Sohn Peter eine große Expansion nach Osteuropa. 1996 wurde der Kollerschlag Standort aufgelassen und das Unternehmen ging 2005 in der Schachinger Logistik auf. Ein Firmenschicksal, das auch die Wirtschaftsentwicklung der vergangenen Jahrzehnte widerspiegelte. Kollerschlag, die Gemeinde, die Sportunion werden Ludwig Ringenberger stets ein ehrendes Andenken bewahren! R .i. P. (siehe auch Seite 20 u. 38).



Auf 588 Seiten präsentiere ich die Geschichte aller Häuser unserer Gemeinde.



Eine Häuserchronik für jedes Haus!

Das ideale Weihnachtsgeschenk für Verwandte, Bekannte, Freunde und ehemalige Kollerschlager.

Erhältlich um 49 Euro auf dem Gemeindeamt oder im Nah & Frisch-Kaufhaus Emmerich Wöss.

Bestellungen auch per Telefon 07287/8155 oder per E-Mail: gemeinde@kollerschlag.at. Die Bücher werden dann per Post zugestellt.

Corona und kein Ende

Ein Dreivierteljahr hat uns Corona bereits im Griff. Der Spruch von Bundeskanzler Sebastian Kurz im Frühjahr, jeder werde wen kennen, der an Corona gestorben ist, hat sich leider bewahrheitet, denn in der Gemeinde sind mir zumindest 4 Todesfälle bekannt, die darauf zurückzuführen sind. Mit heutigem Tag (14.12.) kann ich folgende Bilanz für Kollerschlag ziehen: 1 Person ist noch als infiziert registriert, die Höchstzahl an einem Tag war 58 am 13.11.20, und da können einige davon erzählen, dass das nichts Harmloses ist. Im Bezirk sind es heute 218, der Höchstwert war 1128 am 12.11.20. Die Zahlen sind also zuletzt infolge des Lockdowns doch deutlich zurückgegangen. Der Lockdown ist natürlich mit zahlreichen Einschränkungen im privaten und öffentlichen Bereich verbunden und betrifft mache Wirtschaftssparten besonders hart, vor allem die Gastronomie. Ich bedanke mich bei allen, die die Maßnahmen der Regierung mittragen und so zur Eindämmung der Pandemie ihren Beitrag leisten. Leider gibt es auch einen unverantwortlichen Rest von Coronaleugnern, die durch ihr Verhalten nicht zur Verkürzung der Pandemie beitragen. Maske tragen, Abstand halten, Kontakte vermeiden, Hygiene sind Maßnahmen die zumutbar sind. Helfen wir zusammen, damit das alles bald ein Ende findet!



Mein 2. Coronatest, hier bei der Massentestung in Peilstein am 11.12.20. Beide Tests waren übrigens negativ. 800 Teilnehmer gab es in Peilstein, 2 waren positiv.

Loxone & Grenzlos



Anlässlich des Loxone Spatenstichs besuchte Wirtschaftslandesrat Markus Achleitner (Mitte) unsere neuen Grenzlos - Wirte David Kainberger und Manuela Kehrer.



Seit dem Spatenstich am 16. Oktober 2020 ist auf der Loxone-Baustelle viel geschehen. Vo. re.: Bmst. Gerhard Resch und Mitarbeiter, die Loxonauten Rüdiger Kainberger, Thomas Moser und Martin Öller, Bmst. Georg Kumpfmüller, Landesrat Markus Achleitner und Bgm. Franz Saxinger. Unten eine Drohnenaufnahme nach den Erdbewegungen durch die Fa. Hasenöhl vom 07.12.2020.



Hausankauf Rohrbacherstr. 3

Die Gemeinde beabsichtigt dieses neben dem Gemeindeparkplatz stehende Haus von der Besitzerin Gertraud Lorenz geb. Saxinger anzukaufen.

Gemeindefinanzen

2019 schlossen wir mit einem Überschuss von Euro 60.000 ab. 2020 retten uns die Coronaförderungen den Haushaltsausgleich noch, in den Folgejahren müssen wir jedoch laut derzeitigen Prognosen wieder mit Abgängen rechnen (außer es gibt weitere staatliche Hilfen).

Zeughausanbau

Dieser läuft plangemäß, aufgrund der guten Witterung konnte noch vor Weihnachten der Rohbau von den Firmen Kumpfmüller (Keller) und Resch (Holzbau) fertiggestellt werden. Auch bei den Kosten sind wir erfreulicherweise unter Plan. Ein Danke den Kameraden unter HBI Laus Helmut u. seinem Stv. Reinhold Löffler für die geleisteten Arbeiten.

Kindergartenanbau

Dieser ist immer ein Thema. Die nächsten Schritte sind die Planüberarbeitung im Jänner, dann folgt das Kostendämpfungsverfahren beim Land. Das Ziel ist, so schnell wie möglich ein genehmigungsfähiges Projekt zu erstellen.

Bravo Felix



Einen tollen Erfolg konnte der für das Team RC EinDRUCK Sarleinsbach startende 11-jährige Lizenzfahrer Felix Ehrengrubner erzielen. Als Jahrgangsjüngster der U13 belegte er bei den vom Österreichischen Radsportverband (ÖRV) ausgetragenen, äußerst anspruchsvollen XC Mountainbike Meisterschaften, bei denen 6 Bewerbe zu absolvieren waren, den hervorragenden 3. Gesamtrang.



OÖ FAMILIENBUND
Betreuung | Bildung | Beratung | Begegnung

AUSBILDUNGEN *mit Herz*

- Kindergartenhelfer/-in
- Spielgruppenleiter/-in
- Tagesmutter/-vater



Infos zu unseren Aus- und Fortbildungen erhalten Sie unter www.ooe.familienbund.at, 0732/60 30 60 12 oder akademie@ooe.familienbund.at.

Unsere Ausbildungen sind mit dem Erwachsenenbildungs-Qualitätssiegel des Landes OÖ ausgezeichnet. Dadurch können die Teilnehmer/-innen bis zu 30% der Kurskosten rückerstattet bekommen.



am 22. Oktober 2020

1. Kenntnisaufnahme des Prüfberichts vom 16.10.2020 zum Rechnungsabschluss 2019 (siehe Pkt. 2)

2. Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2019

Ordentlicher Haushalt:

Soll-Ergebnis:

Gesamtsumme der Einnahmen:	2.914.703,66
Gesamtsumme der Ausgaben:	2.914.703,66

Jahresergebnis 2019: 0,00

Der verbleibende **SOLL-Überschuss 2019** („Gewinn“) in Höhe von **€ 60.272,73** wurde der Betriebsmittelrücklage für Investitionen zugeführt!

Ist-Ergebnis:

Gesamtsumme der Einnahmen:	2.910.511,29
Gesamtsumme der Ausgaben:	2.914.703,66

Ist – Abgang 2019: 4.192,37

(Der Ist-Abgang ergibt sich durch Rückstände bei gemeindeeigenen Steuern und Gebühren.)

Außerordentlicher Haushalt:

Soll-Ergebnis:

Gesamtsumme der Einnahmen:	258.817,62
Gesamtsumme der Ausgaben:	313.263,28

Soll – Abgang 2019: 54.445,66

(30.000 beim Vorhaben Leitungsinformationssystem LIS 2, 24.445 beim Siedlungsgrundankauf)

Ist-Ergebnis:

Gesamtsumme der Einnahmen:	362.554,62
Gesamtsumme der Ausgaben:	417.000,28

Ist – Abgang 2019: 54.445,66

Der tatsächl. Istbestand (**Kassenbestand**) beträgt 358.988,15. Die Summe wird durch die Beträge auf einem Raiffeisen- u. einem Sparkassenkonto und einer Bargeldkasse nachgewiesen.

3. Beschluss des Nachtragsvoranschlags 2020 und des Mittelfristigen Finanzplanes 2020 bis 2024

Gegenüber dem Voranschlag, welcher noch mit den Prognosezahlen vor Corona beschlossen worden ist, ergab sich im Nachtragsvoranschlag 2020 in der laufenden Geschäftstätigkeit des Haushaltsjahres 2020 ein Abgang in Höhe von • 100.000,-. Verursacht wurde dieser Abgang hauptsächlich durch die Einnahmehausfälle bei den Ertragsanteilen, welche durch Sondermittel des Landes OÖ. nicht abgedeckt werden konnten. Dieser Abgang wird durch allgemeine Haushaltsrücklagen abgedeckt. Aus den Jahren 2018 und 2019 hat die Gemeinde solche Rücklagen in Höhe von insgesamt

272.400 Euro.

Der im Voranschlag aus dem laufenden Betrieb vorgesehene Beitrag für GW-Umlegung Fuchsöd in Höhe von 15.000 Euro muss ebenfalls durch die Verwendung von allgemeinen Haushaltsrücklagen finanziert werden.

Im Siedlungsgebiet Birkenfeld V hat die nötige Kanalumlegung bzw. die Errichtung von neuen Grundstücksanschlüssen insgesamt 53.600 Euro gekostet. Dieser Betrag war im Voranschlag nicht vorgesehen, der Kanalbau wurde aber vom Gemeinderat im Frühjahr 2020 beschlossen. Nachdem vom Bund eine sogenannte „Corona-Gemeindemilliarde“ freigegeben wurde, hat die Gemeinde 50% dieser Kosten aus diesem Fördertopf erhalten. Die zweite Hälfte wird durch allgemeine Haushaltsrücklagen finanziert.

Beim Zubau zum FF-Haus Kollerschlag ist eine Verringerung der geplanten Gemeinde-Eigenmittel möglich, weil • 131.500 von der „Corona-Gemeindemilliarde“ vom Bund genehmigt worden sind. Insgesamt muss die Gemeinde für dieses Projekt somit nur Eigenmittel in Höhe von 68.500 Euro (statt der ursprünglich geplanten 200.000 Euro) aufwenden.

Beim Mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplan für die Jahre 2020-2024 wirken sich die Einnahmehausgänge bei den Ertragsanteilen wegen der Coronakrise negativ auf die Ergebnisse der laufenden Geschäftstätigkeit aus. Im Vergleich zum MEFP, welcher mit dem Voranschlag 2020 beschlossen worden ist, gibt es derzeit folgende Ertragsanteilsprognosen: **2021:** -13,5% (-195.900) / **2022:** -9,2% (-139.600) / **2023:** -7,5% (-118.500) / **2024:** -6,5% (-106.000)

Diese Einnahmehausfälle führen zwangsläufig zu Fehlbeträgen in der laufenden Geschäftstätigkeit:

2021: -190.000 / **2022:** -160.000 / **2023:** -125.000 / **2024:** -70.000

4. Zu- und Umbau Feuerwehrhaus Kollerschlag mit Neubau eines Lagerraumes für den Sozialkreis

a) Vergabe Sanitär-Heizung-Lüftung: Der GR hat nach Ausschreibung u. Angebotsprüfung durch das Techn. Büro Arntreiter die Arbeiten an Bestbieter Fa. Haustechnik Krenn vergeben (**151.108,76 inkl. Mwst.**)

b) Vergabe Elektrotechnik: Der GR hat nach Ausschreibung

u. Angebotsprüfung durch die Fa. Instanet Heinz Schlagintweit die Arbeiten an Bestbieter Fa. Haustechnik Krenn vergeben (**57.425,59 inkl. Mwst.**)

c) Vergabe Fenster: Die Lieferung und Montage der Fenster wurde an die Fa. Brüder Resch, Aigen-Ulrichsberg, vergeben (**35.039,00 inkl. Mwst.**).

5. Verkauf von Grundstücken

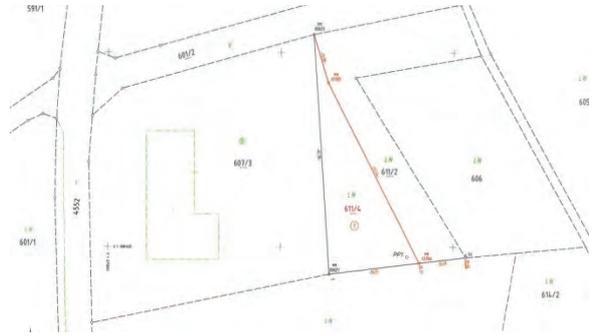
a) Siedlungsgebiet Birkenfeld V: Die Parzellen Nr. 1476/3 mit 1.521 m² und Nr. 1476/2 mit 977 m² wurden zum Preis von Euro 25/ m² verkauft. Im Grundbuch ist ein Wiederkaufsrecht für die Gemeinde eingetragen.



6. Grundkauf für die Westzufahrt zum Birkenfeld Abschnitt V: 800 m² zum Preis von Euro 9 (ges. also Euro 7.200) waren dafür notwendig und wurden nun endgültig erworben, nachdem bereits eine Anzahlung geleistet worden war.



b) Böhmerwaldstraße im Bereich des Betriebsbaugebietes: Nach dem Grundsatzbeschluss vom 24.11.2017 zum Verkauf des Grundstückes PzNr. 611/4 (746 m², Euro 11/m²) wurde nun ein entsprechender Kaufvertrag beschlossen.



7. Genehmigung von Förderungen für Bürgergarde, Musikverein u. Sportunion von je 1500 Euro.

8. Beratung und Beschlussfassung über die Vermessung des öffentlichen Weges „Schluchtenweg“ in Kollerschlag mit Kostentragung durch die Gemeinde sowie Übernahme von Kosten durch die Gemeinde für die Sanierung des Weges: Bei der Gemeinde wurde beantragt, den Schluchtenweg im kommenden Jahr auf einer Länge von etwa 400 bis 450 Metern vermessen zu lassen. Laut Angebot von Geometer Öhlinger würden für die Vermessung Kosten in Höhe von 1.250 Euro netto entstehen. Inklusive Vermarktungsmaterial und MWSt. würden die Kosten somit etwa 2.000 Euro betragen!

Der Gemeinderat hat der Vermessung des öffentlichen Weges mit Kostenübernahme durch die Gemeinde unter der Voraussetzung zugestimmt, dass alle Grundanrainer im Vorfeld der Grundabtretung für eine entsprechende Breite des öffentlichen Gut zustimmen. In weiterer Folge soll der Weg dann saniert werden! Der Gemeinderat hat eine Kostenbeteiligung der Gemeinde grundsätzlich beschlossen!



Aktiver Verein Lebensraum Donau-Ameisberg

(Kollerschlag ist Mitglied)

Verleihung des Nachhaltigkeitspreises 2020 an Dr. Bernhard Lang

Bei der Aktion „Mein Auto hat heute FREI“ am 20. September 2020 am Ameisberg wurde der Nachhaltigkeitspreis an Dr. Bernhard Lang aus Sarleinsbach verliehen

Max Wiederseder und Franz Radinger hielten die Laudatio



für den würdigen Preisträger und gaben Einblicke in die vielfältigen Aktivitäten von Hr. Lang.

Bei Bernhard Lang ist die 3. Säule der Nachhaltigkeit – das Soziale, die Menschlichkeit – besonders stark ausgeprägt. Ein besonderes Markenzeichen ist zusätzlich sein langer Atem.

Seit Gründung des SOM (Sozialsprenkel Oberes Mühlviertel), also seit 1981, ist er dort als Funktionär freiwillig engagiert. Nahezu 40 Jahre im Sozialbereich in führender Position tätig sein – das ist schon ein besonderer Verdienst! Den Start vom Langzeitwohnheim St. Severin im Zentrum von Sarleinsbach hat er in zahllosen Diskussionen leidenschaftlich vertreten. Heute liegen die Vorteile auf der Hand – das war bei Leibe nicht immer so! Bernhard erkannte frühzeitig die Chancen einer solchen Einrichtung und kämpfte mit viel Einsatz für dieses Projekt, das heute unbezahlbare Vorteile bringt! Auch heute ist er genauso noch am Puls der Zeit. So wird aktuell viel von den bemerkenswerten Leistungen von pflegenden Menschen geredet. Dank einer Initiative von Bernhard gibt es beim SOM schon mehrere Jahre eine Arbeits-

gruppe, in der pflegende Angehörige durch Fachvorträge und Erfahrungsaustausch wohlthuende Abwechslung finden. Im ARCUS Sozialnetzwerk war Bernhard Lang viele Jahre als Aufsichtsrat freiwillig engagiert. Mit nachhaltigem Erfolg, denn heute finden bei ARCUS mehr als 400 Menschen einen attraktiven Arbeitsplatz in Wohnnähe! Arbeitsplätze in der Region – das schafft Lebensqualität, das stärkt das Land! Er ist ein sozialer Langstreckenläufer! Wie ein Marathonläufer teilt Bernhard seine Kräfte klug ein und schafft so auch nach langer Zeit noch einen beeindruckenden Zielsprint! Dr. Bernhard Lang mit dem Nachhaltigkeitspreis auszuzeichnen – das ist eine sehr gute Entscheidung! Herzliche Gratulation im Namen des gesamten LDA-Vorstandes.

Herzliche Gratulation im Namen des gesamten LDA-Vorstandes.



V.l.: Victoria und Bernhard Lang, Hermann Hötendorfer (Foto: Alois Lauss)

Wir suchen ab 2021:
Zivildienener
für unsere Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigung

Jetzt informieren unter
www.arcus-sozial.at/jobs
07283 8531-102

Wir freuen uns auf dich!

Wir schaffen Perspektiven für Menschen.

Was sonst noch wichtig war und ist:

In der Europäische Mobilitätswoche vom 16. - 22. 9. 20 beteiligte sich der Verein mit der Aktion Mein Auto hat heute frei - Radln & Wandern zum Ameisberg. 150 Personen folgten der Einladung. Mit dieser Veranstaltung wollte der Verein Lebensraum Donau-Ameisberg einmal mehr ein Zeichen für den Klimaschutz setzen und darauf hinweisen, dass wir die Art wie wir uns fortbewegen überdenken müssen.

Der Verein hat mit www.bio-drehscheibe.at eine neue Plattform für Bioprodukte aus der Region initiiert.

Silvester 2020 – Initiative „Feiern ohne feuern“: Mach auch du mit, indem du zu Silvester nichts machst mit Raketen und Knallkörpern!

Informiere dich über unseren Verein auf www.donau-ameisberg.at !

Mit dem Photovoltaik System auroPOWER
zur eigenen Stromerzeugung.



haustechnik

KRENN

A-4154 Kollerschlag
Linzer Straße 20
Tel.: +43 (0) 7287 / 8157
www.ekrenn.com

ELEKTRO

HEIZUNG

SANITÄR

WÄRMEPUMPEN

SOLAR

**Frohe Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr!**



**Wünscht das Team der
Haustechnik Krenn GmbH**



■ Wärme ■ Lüftung ■ Neue Energien

Weil  **Vaillant** weiterdenkt.



LAbg. Georg Ecker

Die Umfahrung Peilstein wird Realität!

Bei der Umfahrung Peilstein gibt es kein Zurück mehr. Die großen Baumaschinen haben ihre Tätigkeit aufgenommen und wollen vor Wintereinbruch noch ganze Arbeit machen. Das will auch die betroffene Bevölkerung, sie hat schon lange genug darauf gewartet. Wird Georg Ecker nach der Wahl zum Bürgermeister auch im Landtag bleiben? Die 2. Coronawelle hat uns fest im Griff. Ob der in Aussicht gestellte Impfstoff die Lösung sein wird, bleibt abzuwarten - hoffentlich!

Redaktion: Es ist doch wahr geworden: Auf der Umfahrung Peilstein sprechen nun die Raupen und Bagger. Hat man da schon einen genaueren Zeitplan?

Georg Ecker: Die Bescheide für die Umfahrungsstraße in Peilstein sind nun rechtsgültig. Die finanziellen Mittel von 7,8 Mill. Euro wurden von der Landesregierung freigegeben. Anfang November wurden die Bauarbeiten begonnen. Zuerst werden die Fußgängerunterführung von Exenschlag und dann die Rückhaltebecken für die Oberflächenwasser gebaut. Derzeit arbeiten die Planiermaschinen im Abschnitt 1, das heißt: von der B 38 bei Mazda Kasberger hinunter mit Einbindung der Stifterstraße beim Kommunalzentrum in Peilstein (Fußgängerunterführung) zur Julbacherstraße und weiter auf der Julbacherstraße bis zum Bauunternehmen Hehenberger. Der zweite Teilabschnitt umfasst die Umgehung des Betriebsareals Hehenberger entlang der Kleinen Mühl in



Beim Kommunalzentrum in Peilstein wurde das Großprojekt Umfahrung Peilstein begonnen.

Berging. In der Rinnmühle entsteht ein Kreisverkehr. Bis 2022 wird der 1. Bauabschnitt fertiggestellt sein. Der 2. Bauabschnitt soll dann in Angriff genommen werden.

Interview mit Ignaz Märzinger

Redaktion: Im kommenden Herbst gibt es in OÖ Landtags-, Bürgermeister und Gemeinderatswahlen. Bleibst du im Landtag, wenn du Bürgermeister von Kollerschlag bist?

Georg Ecker: Am 24. Jänner 2021 werden die Funktionen in der Landwirtschaftskammer OÖ neu gewählt. Als Bezirksbauernkammerobmann werde ich nicht mehr kandidieren und die Funktion beenden. Ich appelliere an die Wahlberechtigten, vom Wahlrecht Gebrauch zu machen und unserer Teilorganisation, dem Bauernbund, die Stimme zu geben. Als Bauernbund haben wir die Möglichkeit über die ÖVP, die Interessen der Bäuerinnen und Bauern umzusetzen und die Landwirtschaft in Zukunft weiter zu unterstützen. Als Landtagsabgeordneter für den Bezirk Rohrbach werde ich mit Unterstützung der Bevölkerung wieder kandidieren. Die beiden Funktionen, Landtagsabgeordneter und Bürgermeister lassen sich nach meiner Ansicht gut vereinbaren, weil ich die Interessen der Gemeinden im OÖ Landtag gut vertreten kann.

Redaktion: Im Sommer glaubte man, dass das mit Corona ziemlich vorbei ist. Um Allerheiligen setzte dann die 2. Welle so richtig ein, auch im Bezirk Rohrbach und in der Gemeinde Kollerschlag war die Zahl der Positiven richtig explo-

diert. Was hätte man besser machen können, um einen 2. Lockdown zu verhindern?

Georg Ecker: Bei der ersten Coronawelle im Frühjahr hatte unser Bezirk im Vergleich zu anderen Bezirken sehr geringe Infektionsfälle zu verzeichnen. Wir lagen eine Zeit lang zwischen null und sieben Infizierten. Der Herbst mit der feuchten Witterung und den tiefen Temperaturen und einer gewissen Unterschätzung der Ansteckung, verstärkte das Infektionsrisiko, und so stiegen die Infektionszahlen um Allerheiligen auf einen unrühmlichen Spitzenwert sowohl im Bezirk als auch in der Gemeinde Kollerschlag. Diese Werte brachten uns an die Spitze der positiv Getesteten in ganz Österreich. Die letzten Zahlen stimmen mich positiv, dass der Lockdown seine Wirkung zeigt und die Fälle um zwei Drittel zurückgegangen sind. Der zweite Lockdown war unausweichlich, weil die Intensivstationen in den Spitälern schon fast zu 100 Prozent ausgelastet waren. Durch die jetzigen Massentestungen soll eine dritte Welle verhindert werden, um das gesellschaftliche Leben halbwegs normal gestalten zu können. Eine in Aussicht gestellte Impfung im neuen Jahr wird hoffentlich die Pandemie beenden. Ich appelliere an die Bevölkerung, sich impfen zu lassen, um das Virus an der Verbreitung zu hindern.

Redaktion: Corona oder Covid 19 hat uns gezeigt, dass unsere Gesellschaft und Wirtschaft mit Krisen und Not nicht so recht umgehen können. Woran kann das liegen?

Georg Ecker: In den letzten Jahrzehnten haben wir durch den medizinischen Fortschritt und die technische Entwicklung geglaubt, dass alles machbar oder

verhinderbar ist. Vor einem Jahr hat niemand in der Welt gedacht, dass ein Virus namens Corona eine Pandemie auslösen kann und die Weltwirtschaft fast zum Erliegen bringt. Die Länder, die den Virus nicht ernst nahmen, wurden eines Besseren belehrt. Die Weltmacht Amerika mit ihrem abgewählten Präsidenten, muss jetzt zur Kenntnis nehmen, dass sie die Coronapandemie unterschätzt hat. Die Sterberate steigt dort nach wie vor an und viele Menschen hätten bei einer anderen Vorgangsweise überleben können. Die finanziellen Auswirkungen werden uns noch Jahre begleiten, da die jetzt notwendigen neuen Schulden uns belasten werden.

Ich hoffe, dass das Jahr 2021 uns wieder zur Normalität zurück führen wird, obwohl ich weiß, dass es nicht mehr so sein wird, wie vor der Coronapandemie.



oövp
 Bezirk
 Rohrbach
Rufen Sie mich an!
 LAbg. Georg Ecker
 ist jederzeit für Sie erreichbar:
 TelNr.: 06769518053
 Mail: georg-ecker@aon.at

gender Weichenstellungen. Diese reichen von der Entlastung des Pflegepersonals über die Pflegeausbildung bis hin zur Novellierung der OÖ Heimverordnung. In einem ersten Schritt wurden bereits Ende August von der oberösterreichischen Landesregierung erste Deregulierungsmaßnahmen gesetzt, weitere werden bis Jahresende folgen. Pflegende Angehörige leisten wertvolle Arbeit. Nachdem rund 80 Prozent der Pflege in Oberösterreich im Familienverbund geleistet wird, muss es vor allem auch in diesem Bereich weitere Unterstützungsmaßnahmen und Angebote geben. Dies kann mit einem „Pflegedaheim-Bonus“ und durch einen verstärkten Ausbau von Tagesbetreuungsmöglichkeiten gelingen. Darum müssen diese beiden Punkte bei den beginnenden Pflegeverhandlungen auf Bundesebene jedenfalls Berücksichtigung finden. Die Pflegereform muss jetzt dringend angegangen werden, um den neuen Herausforderungen in der Pflege entsprechend begegnen zu können. Denn ein Altern in Würde muss auch in Zukunft gewährleistet sein. Unsere ältere Generation findet in unseren Langzeitpflegeeinrichtungen ein neues Zuhause, erfährt qualitativ hochwertige Pflege und wird rundum bestens versorgt und betreut. Um diese gute Pflege auch für die Zukunft sicher zu stellen, bedarf es dringender Weichenstellungen. Diese reichen von der Entlastung des Pflegepersonals über die Pflegeausbildung bis hin zur Novellierung der OÖ Heimverordnung. In einem ersten Schritt wurden bereits Ende August von der oberösterreichischen Landesregierung erste Deregulierungsmaßnahmen gesetzt, weitere werden bis Jahresende folgen. Pflegende Angehörige leisten wertvolle Arbeit. Nachdem rund 80 Prozent der Pflege in Oberösterreich im Familienverbund geleistet wird, muss es vor allem auch in diesem Bereich weitere Unterstützungsmaßnahmen und Angebote geben. Dies kann mit einem „Pflegedaheim-Bonus“ und durch einen verstärkten Ausbau von Tagesbetreuungsmöglichkeiten gelingen. Darum müssen diese beiden Punkte bei den beginnenden Pflegeverhandlungen auf Bundesebene jedenfalls Berücksichtigung finden.

Finanzierung des Bezirkshallenbades gesichert!



Gerti Scheiblberger aus Rohrbach ist neue ÖVP-Landtagsabgordnete. Beruflich ist sie als DGKP im BAPH Haslach beschäftigt.

LABg. Gerti Scheiblberger



Die Labg. Georg Ecker und Gerti Scheiblberger (li. freuen sich mit dem Rohrbacher Bürgermeister Andreas Lindorfer (re.), dass das Land Oberösterreich 8,7 Mio. Euro beim Bau des Bezirkshallenbades übernimmt, sodass die Finanzierung nun gesichert ist. In der Mitte LH Thomas Stelzer und Labg. Wolfgang Hattmannsdorfer.

Herausforderung Pflege

Die Pflegereform muss jetzt dringend angegangen werden, um den neuen Herausforderungen in der Pflege entsprechend begegnen zu können. Denn ein Altern in Würde muss auch in Zukunft gewährleistet sein.

Unsere ältere Generation findet in unseren Langzeitpflegeeinrichtungen ein neues Zuhause, erfährt qualitativ hochwertige Pflege und wird rundum bestens versorgt und betreut. Um diese gute Pflege auch für die Zukunft sicher zu stellen, bedarf es drin-

Mit diesem Programm schaffen wir Perspektiven

OÖ Bauernbund
Team Langer-Weninger
LK-Wahl 24.01.2021



Für unsere Höfe.
Für unsere Heimat.

Familienbetriebe stärken

Wir müssen unabhängig von Größe und Ausrichtung unserer Betriebe die Möglichkeit haben, gewinnbringend und zukunftsorientiert unsere Höfe weiterzuentwickeln. Der Bauernbund steht für eine flächendeckende und nachhaltige Bewirtschaftung unserer Familienbetriebe.

Zukunft sichern, Grund und Boden schützen

Wir arbeiten tagtäglich auf unserem Grund und Boden. Die Entwicklungschancen unserer Betriebe dürfen daher nicht durch Steuern und Bürokratie verbaut werden. Stallneubauten und bewirtschaftete Flächen für die Erzeugung von Lebens- und Futtermitteln müssen für die Zukunft gesichert werden. Gemeinsam sichern wir die Zukunft der Familienbetriebe in Oberösterreich.

Einigkeit und Stärke wählen

Gemeinsam schaffen wir stabile Rahmenbedingungen für unsere bäuerlichen Betriebe. Um unsere Interessen erfolgreich zu vertreten, brauchen wir eine politische Kraft mit Verhandlungsgeschick. Ein starker und geeinter Bauernbund ist der Garant dafür.

Lebensmittelherkunft klar kennzeichnen

Unsere heimische Landwirtschaft ist einzigartig. Entschlossen und mutig führen wir den Dialog mit der Gesellschaft. Konsumenten müssen klar erkennen können, woher ihre Lebensmittel kommen – egal, ob im Supermarkt, im Gasthaus oder in den Großküchen.

Bauernbund

Die Krise fordert uns alle. Jeden Tag mehr – und jeden Tag härter. Wir in Oberösterreich tun dagegen, was wir im Land tun können: für die Gesundheit, für den Erhalt der Arbeitsplätze, für die Stärkung unserer Betriebe. Wir tun das rasch, kraftvoll und gemeinsam. Das ist unser Ziel – das ist der **Oberösterreich-Plan**.

LANDESHAUPTMANN
THOMAS STELZER

**Alles tun für ein
starkes Oberösterreich.**
MIT DEM OBERÖSTERREICH-PLAN.

Goldenes Rössl

Vor gut 100 Jahren war in unserer Gegend noch keine Rede vom Christbaum zur Weihnachtszeit. Kinder wurden nicht vom Christkind, sondern vom „Goldenen Rössl“ beschenkt. Die Geschenke, Nüsse, Obst und vielleicht ein Paar Socken, wurden in ein „Backkarl“ (Backkorb), gelegt. Die erste Erwähnung des Christbaums geht zurück ins Jahr 1605, wo von Tannenbäumen die Rede ist, die in Wohnstuben aufgestellt wurden, an denen man bunte Maschen, Zucker und Obst hängte. Ein Prediger zu Straßburg beschwerte sich über diesen neuen Brauch. Anfänglich wurde der Christbaum am Weihnachtstag geschüttelt, so dass die Leckereien herunterfielen. Man nannte das „Abblumen“, was den Kindern Freude bereitete. Der Christbaum wurde auch vielerorts noch am selben Tag von der Wohnstube entfernt. Was

topothek 

Unsere Geschichte, unser Archiv

würden Mütter heute sagen, wenn der Nachwuchs den kostbaren Schmuck vom Christbaum schüttelt? Im Stift Schlägl wurde erstmals 1865 am Heiligen Abend ein Christbaum entzündet. Sarleinsbach zog 1890 nach und entzündete am Heiligen Abend wahrscheinlich in der Kirche einen Christbaum. Heute darf in keinem Haushalt der Christbaum fehlen. Während vor 50 Jahren der Vater kurz vor dem Heiligen Abend mit der Säge um einen Christbaum in den Wald ging, so ist heute die Tanne von einer Christbaumkultur.

Wer über das Goldene Rössl Näheres wissen will, schaut in die Topothek Kollerschlag: ID 783916 oder ID 771804.

Text: Ignaz Märzinger

TERMINE



Müllabfuhr

Donnerstag, 28. Jänner; Donnerstag, 25. Februar; Donnerstag, 25. März

Altpapier

Donnerstag, 18. Februar. Für Haselbach gelten folgende Termine: Freitag, 22. Jänner und Freitag, 19. März. Bitte die Tonnen ab 6 Uhr früh zur Abholung bereitstellen.

ASZ

Jeden Dienstag von 8-12 Uhr und jeden Freitag von 8-12 und 13-18 Uhr. Neue Öffnungszeiten ab März (Do 8-12 und 13-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr - siehe Umweltkalender)!




KASBERGER

WASHPARK TANKSTELLE BISTRO

Sie sind noch auf der Suche nach einem kleinen Geschenk für Ihre Familie oder Freunde?

Überraschen Sie doch Ihre Liebsten mit einem Geschenkgutschein von der Tankstelle oder Washpark...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Kasberger Tankstellen-Team



Wir danken Ihnen herzlich für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit und freuen uns, Sie auch in Zukunft wieder bei uns begrüßen zu dürfen.



**FROHE WEIHNACHTEN UND EIN
GESUNDES NEUES JAHR 2021!**





**Wir bedanken uns für Ihr
Vertrauen und wünschen
Frohe Weihnachten
und ein
Gutes Neues Jahr 2021**

**Familie Wöss und Mitarbeiter
Claudia, Susi, Sybilla,
Carina, Anita**

Netzbeutel aus Fairtrade
Baumwolle und Netzgewebe für
Ihren Obst Einkauf

Unser Tipp

Immer eine
gute Idee



wiederverwendbar - waschbar



zum Selbstkostenpreis von
Euro 2,- an der Kassa

große Auswahl
von Biotee, Tinkturen bis zu
Duftölen

Nah & Frisch
Gutscheine und
regionale Grenzlandtaler

Neupriester aus Kollerschlag!

Pfarre und Gemeinde feierten heuer die Primiz von Bruder Martin Paul Thaller aus Lengau. 1984 war die letzte Primiz in Kollerschlag (Pater Georg Pfeil aus Nebelberg), also nach 36 Jahren wieder ein Neupriester aus der Pfarre.

1991 in Lengau als drittes von sieben Geschwistern geboren, wuchs Martin Thaller (Ordensname: Bruder Martin Paul) in einer christlichen Großfamilie auf. Seine Eltern Hermann und Maria betreiben eine Landwirtschaft. Nach Volks- und Hauptschule besuchte er die dreijährige Landwirtschaftsschule in Schlägl und begann anschließend eine Zimmererlehre. Mit seiner Lebenssituation war er aber nicht ganz zufrieden und entschloss deshalb, nach reichlicher Überlegung, in den Orden FLUHM (Brüder Samariter der Flamme der Liebe des Unbefleckten Herzens Mariens) in Klein Mariazell in Niederösterreich einzutreten. Das war im Jahr 2012. Da er keine Matura hatte, musste er, um das Theologiestudium antreten zu können, diese nachholen. In diesen anstrengenden Jahren zwang ihn eine Krebserkrankung in die Knie. Eingebettet in eine harmonische Ordensgemeinschaft schaffte er das Unglaubliche: Er wurde

wieder gesund und absolvierte das Theologiestudium mit Auszeichnung. Die Corona-Pandemie 2020 machte sowohl eine Verschiebung der Priesterweihe als auch der Primiz in Kollerschlag notwendig. Am 29. September war es schließlich soweit und Martin Paul Thaller wurde mit dem Mitbruder Michael Gerhard Kassler in der Basilika zu Klein Mariazell von Kardinal Christoph Schönborn zum Priester geweiht. Die Primiz fand am 11. Oktober in der Pfarrkirche von Kollerschlag statt. Obwohl die Priesterweihe und Primiz durch die Coronaaufgaben stark beeinträchtigt waren, es durften an den Feiern nur die Familie des Primizianten und eine eingegrenzte Anzahl von Personen teilnehmen, war es ein bewegendes Ereignis für die Gemeinde und Pfarre Kollerschlag. Kollerschlag aktuell wünscht Bruder Martin Paul Thaller Gottes Segen und viel Kraft für seine anspruchsvollen Aufgaben als Priester.



Foto: Di. Josef Jungwirth

BGM Franz Saxinger übergab bei der Primiz unserem Neupriester Bruder Martin Paul Thaller einen „Kollerschlagler-Zega“, mit den besten Wünschen für seinen Weg.



Da Drucker Franzl

Lang habn ma beiden miassn, dass d'Americana an andern Präsidentn kriagn.

Bücherei-News

Liebe Bücherei-Kunden, trotz Corona-Lockdown und geschlossener Bücherei haben wir wieder eingekauft, für kleine und große Leseeulen. Wir hoffen, dass wir spätestens Mitte Dezember wieder öffnen können, damit Ihr vor Weihnachten Euch noch mit Lesestoff versorgen könnt. Das Bücherei-Team wünscht gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr, vor allem ganz viel Gesundheit.



Ein Vorzeigeunternehmer mit Kollerschlag Wurzeln

Im März dieses Jahres verstarb der bekannte Schwergut-Logistiker, Hebe-Techniker, Bau- und Transportunternehmer Horst Felbermayr aus Wels im 76. Lebensjahr. Seine Mutter Maria war eine 1902 geborene Baumüller vom „Huterer“ in Markt 42, sie war die 2. Gattin des verwitweten Firmengründers Franz Felbermayr. Dieser startete 1920 mit einem Landesproduktenhandel, übernahm dann den elterlichen Gasthof in Raffelstetten bei Asten, war in den 1930ern Taxiunternehmer im Großraum Wels und gründete schließlich 1942 eine Firma für Lastentransporte, die Geburtsstunde des heutigen Unternehmens. 1967 übernahm der Sohn und gelernte KFZ-Mechaniker Horst Felbermayr (1945-2020) den Betrieb mit 4 LKW und einer Baumaschine. Er leitete ein rapides Wachstum der Firma ein und war auch im Motorsport als Rennfahrer und Rennstallbesitzer tätig.



Horst Felbermayr 1945-2020

2010 gewann sein Team die „24 Stunden von Le Mans“. 1969 waren 4 Mitarbeiter beschäftigt, heute sind es an 58 Standorten in 19 Ländern 2.700 Mitarbeiter und mehr als 5.000 motorgetriebene Fahrzeuge, die im Einsatz sind. Seit 2015 wird das Unternehmen von Sohn DI Horst Felbermayr jun. geleitet.



Firmengründer Franz Felbermayr mit 2. Gattin Maria geb. Baumüller



Von rechts Gisela u. Horst Felbermayr, Elisabeth Schierl-Felbermayr, Andrea und DI Horst Felbermayr

(Alle Fotos aus Felbermayr Informer 2020)

Floorex spendet Mund-Nasen-Schutz

Zur Eindämmung der Verbreitung des Virus leisten Schutzmasken, die den Mund- und Nasenbereich bedecken, einen wichtigen Beitrag. Der Oö. LFV hat deswegen einen einheitlichen MNS in Form von Schlauchschals für die Feuerwehr designt. Die Firma Floorex GmbH übernahm kurzerhand die Kosten dieser Multifunktionstücher für alle Kameraden. Die Feuerwehr Mistlberg bedankt sich herzlich bei den Verantwortlichen der Firma FLOOREX für diese großzügige Spende und diesen wertvollen Beitrag zum Schutz unserer Feuerwehrkameraden und damit zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft in Mistlberg!



Zum Geburtstag alles Gute

Maria Thaller, Linzerstraße 2, 4. Jänner, 83 Jahre

Emmerich Gruber, Haselbach 11/1, 5. Jänner, 81 Jahre

Maria Hofmann, Markt 22, 6. Jänner, 86 Jahre

Johanna Wurm, Linzerstraße 11, 12. Jänner, 81 Jahre

Maria Saxinger, Hanging 8/1, 18. Jänner, 90 Jahre

Alfred Mayrhofer, Lengau 7, 21. Jänner, 86 Jahre

Maria Fesl, Fuchsöd 4/1, 24. Jänner, 70 Jahre

Paulina Hlawacek, Mistlberg 43, 27. Jänner, 88 Jahre

Maria Kandlbinder, Markt 29, 28. Jänner, 82 Jahre

Anna Karl, Schröck 4/1, 28. Jänner, 85 Jahre

Heinrich Leitner, Birkenfeld 57, 4. Februar, 75 Jahre

Ernestine Viehböck, Markt 56/2, 4. Februar, 89 Jahre

Elisabeth Maria Fenzl, Ameisbergweg 4/1, 5. Februar, 70 Jahre

Johann Neundlinger, Rohrbacherstraße 25, 5. Februar, 70 Jahre

Franz Neundlinger, Hanriederstraße 9, 6. Februar, 84 Jahre

Josef Schmitz, Hanriederstraße 36, 11. Februar, 70 Jahre

Aloisia Eckerstorfer, Markt 43/1, 12. Februar, 80 Jahre

Johann Thaller, Lengau 11/1, 15. Februar, 80 Jahre

Matthias Meisinger, Sauödt 16, 18. Februar, 86 Jahre

Adolf Hofer, Hanriederstraße 19/1, 21. Februar, 80 Jahre

Hermann Reischl, Mistlberg 22, 23. Februar, 85 Jahre

Maria Mitgutsch, Mistlberg 49/2, 16. März, 89 Jahre

Erich Würfl, Markt 51, 23. März, 80 Jahre

Maria Hehenberger, Höhenweg 4/1, 24. März, 80 Jahre

Alfred Karl Pflieger, Falkensteinstraße 6/3, 25. März, 70 Jahre

Johanna Thaller, Lengau 4/2, 25. März, 80 Jahre

Gisela Mandl, Rohrbacherstraße 15, 29. März, 80 Jahre

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt

Am 28. August wurde den Eltern **Michael und Maria Ecker**, Haselbach 6/2, eine **Anja Marie** geboren.

Am 9. September wurde den Eltern **Franz-Xaver Summer und Nicole Neundlinger**, Leitenweg 39/2, ein **Felix** geboren.

Am 21. September wurde den Eltern **Alexander Reischl und Jasmin Poxrucker**, Birkenfeld 37, eine **Luisa** geboren.

Am 17. Oktober wurde den Eltern **Stefan Konrad und Irmgard Leitner**, Hanging 20/2, eine **Sophie Maria** geboren.

Am 21. November wurde den Eltern **Florian und Michaela Reischl**, Mistlberg 71, ein **Elias** geboren.

Am 25. November wurde den Eltern **Thomas Pörtl und Michaela Kepplinger**, Lengau 1a, eine **Lara** geboren.

Wir trauern um unsere Verstorbenen



Leopoldine Pfarrwaller, Mistlberg 57, gestorben am 16. Oktober 2020 im 61. Lebensjahr.

Karl Koblbauer, Markt 9 (HWS in Kematen am Innbach), gest. am 15. November 2020 im 75. Lj.



Ludwig Ringenberger, Rohrbacherstraße 6, gestorben am 29. Oktober 2020 im 92. Lebensjahr.



Georg Kühberger, Hanriederstraße 18, gestorben am 10. November 2020 im 85. Lebensjahr.

Wir trauern um unsere Verstorbenen



Paul Neuhuber, Birkenfeld 15, gestorben am 21. November 2020 im 74. Lebensjahr.



Anna Kumpfmüller, Markt 47/1, gestorben am 29. Oktober 2020 im 79. Lebensjahr.

Unsere runden Geburtstagskinder

Folgende Geburtstagskinder feierten im abgelaufenen Vierteljahr ihre rundes Jubiläum: **Erika Martl**, Leitenweg 9, 28. September, 80; **Jurtela Rudolf**, Tannlus 4, 8. Oktober, 85; **Aloisia Würfl**, Markt 51, 19. Oktober, 80; **Josef Falkner**, Lengau 10/1, 28. Oktober, 85; **Karl Neißl**, Stratberg 29, 1. November, 80; **Leopold Peer**, Hanging 7/2, 8. November, 80; und **Hermine Pffrwaller**, Mistlberg 47, 7. Dezember, 90. Coronabedingt war ab Mitte Oktober kein Besuch einer Geburtstagsdelegation bei den Jubilaren mehr möglich. Bürgermeister Franz Saxinger, Pfarrer Konsistorialrat Laurenz Neumüller und Seniorenbundobmann Alois Resch (bei Mitgliedern) gratulierten deshalb jeweils separat.



Erika Martl (80)



Jurtela Rudolf (85)



Aloisia Würfl (80)



Josef Falkner (85)



Karl Neißl (80)



Leopold Peer (80)



Hermine Pffrwaller (90)

Zur Hochzeit unsere Glückwünsche



Hopfner Bernhard und Theresa Neubauer, Leitenweg 20/2, geheiratet am 10. Oktober 2020.

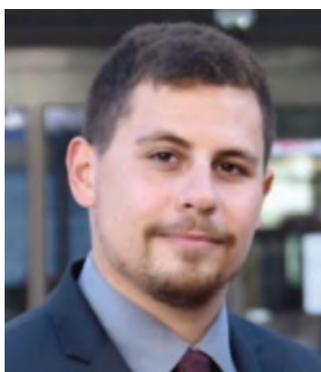
Lehner Thomas und Auberger-Stöbich Sibille, Raidern 5/1, geheiratet am 10. Oktober 2020.

Ecker Michael und Maria Eilmannberger, Haselbach 6/2, geheiratet am 15. November 2020.

Wir gratulieren zur bestandenen Prüfung



Mit Auszeichnung hat **Simon Reischl**, Leitenweg 23/1, die Lehrabschlusspr. im Lehrberuf Installations- und Gebäudetechn., Modul Heizungstechnik, Spezialmodul Haus-technikplanung, abgelegt.



Mit gutem Erfolg hat **Alexander Zeinhofer**, Mistlberg 12a, das Bachelor-Studium (BSc) „Fahrzeugtechnik / Automotive Engineering“ am FH JOANNEUM in Graz abgeschlossen.



Die Meisterprüfung für das Handwerk „Schuhmacher“ hat **Philip Andreas de Silva**, Stratberg 25, abgelegt.

Liebe Kollerschlager/innen!

Das Jahr 2020 war aufgrund der Covid-19-Pandemie auch bei uns im Musik-Vereinsleben eine große Herausforderung und mit massiven Einschränkungen geprägt. Nichts desto trotz waren wir immer wieder bemüht,

ehest möglich unseren Proben sowie den erlaubten Ausrückungen nachzukommen, um einen kleinen Kulturbeitrag zu leisten und das Gemeinschaftsgefühl im Verein aufrecht zu erhalten.

Konzerte verschoben auf 2021

Leider konnten die geplanten Konzerte im April bzw. dann zum Ausweichtermin im November nicht durchgeführt werden. Wir hoffen im Frühling 2021 die Konzerte veranstalten zu dürfen, die geplanten Termine sind Freitag, 9. April 2021 in Nebelberg und Samstag, 10. April 2021 in Kollerschlag.

Kapellmeister-„Team“

Erfreulich ist, dass unser „Tenorist“ Benedikt Saxinger in Ausbildung zum Kapellmeister ist, er unterstützt schon jetzt tatkräftig unseren Kapellmeister

Werner Reiter und wir haben somit ein tolles Kapellmeister-Team!

Jugendorchester „KONRAD“

Im Jahr 2019 gründeten Martin Raab (Obm MV Oberkappel) und Florian Höglinger (Kpm-Stv. MV Rannariedl) das Jugendorchester KONRAD. Der Name der Kapelle bildet sich aus den Orts-Anfangsbuchstaben der beteiligten Jungmusiker ... Kollerschlag-Oberkappel-Neustift-RAnnariedl- Deutschland. Wir freuen uns natürlich sehr über Anfragen von Musikinteressierten, welche einen evtl. Einstieg in die Kapelle oder eine Ausbildung anstreben. Bitte einfach mit uns in Kontakt treten, die Instrumente



zur Ausbildung können je nach Möglichkeit von uns kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde Kollerschlag sowie der gesamten Bevölkerung für die Unterstützung der Gardemusik Kollerschlag und wünschen Frohe Weihnachten, alles Gute und beste Gesundheit! (Klaus Trautner, Obmann Gardemusik Kollerschlag),

Wir wünschen Frohe Weihnachten

... und einen guten Rutsch ins neue Jahr, verbunden mit einem herzlichen Dankeschön.

HOLZ  FESL

Holz Fesl GmbH
Fuchsöd 4, 4154 Kollerschlag
Tel. 07287 / 8222, www.fesl.at

Holz fürs Leben

Es hätte schrecklich enden können!

Buben fanden scharfe Granate

Es war in den ersten Maitagen nach Ende des 2. Weltkrieges im Wald zwischen den Ortschaften Schröck und Stratberg, als sechs Lengauerbuben eine scharfe Granate fanden.

Die deutschen Soldaten, die in Kollerschlag noch im Einsatz waren, flüchteten auf der Sarleinsbacherstraße in östliche Richtung. Dabei warfen sie alles, was ihnen hinderlich war, weg. Darunter waren auch scharfe Granaten.

Die „Lengauerbande“, sechs Lausbuben aus dem Dorf (Josef und Johann Falkner, Alfred Mayrhofer, Alois und Anton Thaller und Alois Pörtl als Anführer), vertrieben sich die Zeit, da kein Schulunterricht stattfand, in der Natur. An einem schönen Sonntag-Nachmittag Anfang Mai 1945 durchstreiften sie, wie so oft, den Wald entlang der Straße, um weggeworfenes Kriegsmaterial einzusammeln. Alois Thaller fand unterhalb der Straße, im steilen Gelände, einen, einer Blechdose ähnlichen Gegenstand, der sich schwer anfühlte. Die Neugier war groß und sogleich musste der Schnapper (Taschenmesser) her, um die Dose zu öffnen. Das gelang ihnen aber nicht. Sie vermuteten in der Dose Sprengpulver, an das sie herankommen wollten. Als sie einen Splint entdeckten, meinten sie, so das Behältnis öffnen zu können. Es gelang ihnen tatsächlich den Splint herauszureißen. Daraufhin sprühten aus der Dose Gas und Rauch. Alois Thaller, der den Gegenstand in der Hand

hielt, warf ihn reflexartig die Böschung hinunter. Kurz darauf gab es einen ohrenbetäubenden Knall. Das Gelände bot den Buben natürlichen Schutz. In Panik flüchteten sie in alle Richtungen. Erst allmählich fanden sie sich durch Zurufe wieder zusammen. Allerdings nicht alle. Anton Thaller fehlte. Schließlich tauchte auch er wieder auf. Er war schnurstracks in Richtung Lengau gerannt. Zitternd und geschockt standen sie zusammen und stellten fest, dass der Gegenstand eine scharfe Granate gewesen war. Als sie den Ort der Detonation inspizierten, wurde ihnen klar, dass sie, hätte Thaller die Granate nicht über den Steilhang hinuntergeworfen, alle tot gewesen wären. Ihr Geheimnis war fortan, über dieses schreckliche Erlebnis keinem Menschen etwas zu sagen, weil sie Angst hatten, sich dadurch eine Tracht Prügel von den Eltern einzuhandeln. Jetzt, 75

Jahre danach, meint Alois Pörtl (Altbürgermeister), sei es an der Zeit, dieses Geheimnis zu lüften und der Nachwelt mitzuteilen, wie gefährlich der Krieg auch für die Zivilbevölkerung war.



Sechs Lengauer Schulbuben fanden 1945 im Wald eine scharfe Granate, die ihnen beinahe das Leben gekostet hätte.

Alois Pörtl erzählte die Geschichte Bgm. Franz Saxinger, LAbg. Vizebgm. Georg Ecker und ÖVP-Obmann GR Heinz Krenn bei einem Besuch im Seniorenheim Aigen-Schlägl.

**KAMINÖFEN
HERDE
EINSATZÖFEN
ZUBEHÖR
SERVICE**

**OFEN
&
HOLZ**

Manfred Thaller

Hanriederstr. 35
A-4154 Kollerschlag
+43 (0) 72 87 / 20 9 39
info@ofenundholz.at

Frohe Weihnachten
und einen Guten
Rutsch

www.ofenundholz.at

Viterma: Ein neues Qualitätsbad in kurzer Zeit

Die Gründe für eine geplante Badsanierung sind vielfältig. Aktuelle Umfragen zeigen, dass für 40 % der Befragten die Umbaumaßnahmen längst überfällig sind, während 25,5 % sich eine Modernisierung wünschen. Auch der fehlende Wohlfühlfaktor und zu hohe Einstiege in Dusche oder Wanne werden häufig als Gründe für einen Badumbau genannt.

Viterma hält perfekte Lösungen für Sie bereit. Vereinbaren Sie jetzt Ihren kostenlosen und unverbindlichen Beratungstermin mit Mario Schlägel, Ihrem lokalen Viterma Badexperten, und überzeugen Sie sich von der hohen Qualität unserer Produkte und unserem vielfältigen Sortiment. Unsere Profi-Handwerker benötigen nur rund fünf Tage, um aus Ihrem alten Bad Ihr neues Wohlfühlbad zu zaubern.

Bei Viterma profitieren Sie von nur einem Ansprechpartner, 10 Jahren Garantie auf Viterma-Produkte sowie unserem Fixpreisangebot.

Viterma Badexperte Mario Schlägel: „Wir haben in den letzten Jahren ein Badsanierungskonzept auf höchstem Niveau entwickelt. Diese einzigartige Vorgehensweise erlaubt es uns, Ihnen den Alltag im Badezimmer zu erleichtern. Durch den bodenebenen Einbau der rutschhemmenden Dusche ist Ihr neues Bad zukunftssicher und bietet auch mit nassen Füßen einen sicheren Stand.“

Ich freue mich auf Ihren Anruf. Gemeinsam zaubern wir aus Ihrem alten Bad Ihr neues Wohlfühlbad.
 Ihr Mario Schlägel



Jetzt kostenlosen Beratungstermin vereinbaren: Tel. 07288 281 00

VITERMA ZAUBERT
 AUS IHREM ALTEN BAD
 IHR NEUES WOHLFÜHLBAD!





viterma
 zaubert Wohlfühlbäder

- ✦ Zuverlässige Renovierung in max. 5 Tagen durch unser Profi-Handwerker-Team
- ✦ Breite Auswahl an Designs, Farben und Markenherstellern
- ✦ Individuelle Maßanfertigung für bodenebene Duschen
- ✦ Schimmelfreie, langlebige, pflegeleichte Materialien

Ihr Fachbetrieb in OÖ
 Infos & Beratungstermin
 Tel. 07288 281 00
 www.viterma.com

Jetzt Termin vereinbaren!

GARANTIE
10
 JAHRE
 AUF VITERMA-PRODUKTE

ZUFRIEDENE

98%
 KUNDEN

KOMPLETT- ODER
 TEILSANIERUNG

Sibille und Thomas haben geheiratet



Am Samstag, den 10. Oktober gaben sich Sibille Auberger-Stöbich und Thomas Lehner das JA-Wort. Die Trauung fand in der Pfarrkirche Kollerschlag statt und wurde von Pfarrer Laurentz gestaltet. Auch Sr. Barbara, die Tante des Bräutigams,

sprach Ihre Wünsche für das Brautpaar aus. Im Anschluss organisierte das Brautpaar für Freunde und Angehörige eine kleine Agape. Obmann Hans Fesl überreichte den frisch Vermählten ein kleines Präsent und die Kameraden der Artillerie sowie Infanterie feuerten einen Ehrensalm ab. Die Hochzeitsfeier fand coronabedingt in der kleinen Kirche der Familie in Hofkirchen (Gasthaus Froschauer) seinen Ausklang. Die Bürgergarde Kollerschlag wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Kollerschlag ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Bleibt's g'sund!

Hendl-Drive-In

Um ein wenig Abwechslung in die Corona-Zeit zu bringen, veranstaltete die Bürgergarde Kollerschlag am 20. September einen „Hendl-Drive-In“. Via Vorbestellung konnte man sich sein Mittagessen zwischen 11 und 13 Uhr zum Abholen sichern. Der Ansturm darauf war riesig und es wurden über 400 Portionen verkauft. Die leckeren Henderl bereiteten Johann und Martin Zöchbauer zu und konnten durch die tolle Vorbereitung und Organisation der Gardisten einfach und schnell abgeholt werden. Wie sich herausstellte, war der „Drive-In“ eine willkommene und gern angenommene Abwechslung für die GemeindegängerInnen. Auf diesem Wege nochmal ein großes Dankeschön an alle fleißigen Helfer!



UNSER CHRISTKIND FÜR EUCH

mode + schuh
hadererer - Gutschein

KAUFEN UND **10 %**
 DES GUTSCHEINWERTES

café + snacks
hadererer - Gutschein

GESCHENKT

Z.B. 100 € Hadererer mode + schuh
 Gutschein kaufen = 10 € Hadererer
 café + snacks Gutschein geschenkt

gültig bis 24.12.2020

hadererer
 Mode · Trend · Genuss & mehr

Marktplatz 7 | 4132 Lembach | www.kaufhaus-haderer.at | 07286 8326

Trotz Corona einiges bewegt

Im Mai feierten wir für unsere verstorbenen Mitglieder eine hl. Messe in unserer Pfarrkirche. Anschließend waren wir im Gasthof Grenzlos zu einer kurzen Besprechung beisammen. Im Ramlhof genossen wir im Juni einen Grillabend. Alle waren begeistert und wir hatten einen gemütlichen Stammtisch. Unser Mitglied Frieda Nesslerböck aus Mollmannsreith hat uns einen Saukopf spendiert, der im Juli von Frau Bettina Fuchs in Mitternschlag köstlich zubereitet wurde. Bei guter Stimmung wurde das Essen zu Mittag verzehrt. Im August besichtigten wir den Schaugarten der Familie Lampersdorfer in Mitternschlag. Es war eine Augenweide, was uns das Ehepaar an Anlage, Blumen, Kräuter und Gemüse erklären und zeigen konnte. Im Anschluss wurden wir von der Familie mit Kaffee, Kuchen, Getränken und Spezialitäten bewirtet. Wir konnten wieder einen gemütlichen Stammtisch verbringen.

Nach dem Verschieben der Jubelpaarfeier wurde die Feierlichkeit diesmal an einem Samstag, den 26. September mit insgesamt 16 Jubelpaaren nachgeholt. Die Musikkapelle begleitete die Paare bei leider schlechtem Wetter zur Pfarrkirche. Nach dem feierlichen Gottesdienst umrahmt vom Kirchenchor war der Festakt im Gasthof Grenzlos. Im Anschluss konnten sich die Jubilare bei einem gemeinsamen Mittagessen noch unterhalten. Alle Gäste wurden mit köstlichen Torten, welche von unseren Frauen gebacken wurden, bewirtet. Es wurden von unseren kreativen Frauen 16 sehr schöne Brautsträuße für die Ju-

Auf Grund der Coronabestimmungen wurden heuer auch unsere Aktivitäten deutlich eingeschränkt. Nach einem Aufruf auf Bezirksebene wurden von unseren fleißigen Frauen über 300 Masken fachgerecht genäht. Ein Danke an alle, die sich dazu bereit erklärt haben.

bilarinnen liebevoll gebunden. Auch ein schöner Tischschmuck wurde von unseren Mitgliedern gestaltet. Ein großes Dankeschön an alle, die an diesem schönen Fest mitgewirkt haben.

Am 9. Oktober wurde gemeinsam mit den KFB Frauen ein schöner Kranz als Willkommensgruß am Kirchenportal für unseren Primizianten gebunden. Am 10. Oktober durften wir unseren Primizianten Martin Thaller zur Kirche begleiten und die feierliche Messe im Pfarrsaal mitfeiern. Wir alle waren beeindruckt und danken für die Einladung. Am 17. Oktober wurden für 7 Erstkommunionmädchen wieder schöne Kranzerl gebunden. Zur Zeit werden auf Grund der Corona-Krise für den Rest des Jahres leider keine Aktivitäten mehr stattfinden können. Wir möchten uns für die

Hilfsbereitschaft und die gute Zusammenarbeit der Frauen in unserer Gemeinschaft auch auf diesem Wege sehr bedanken. Trotz der Krise wurde heuer immer wieder gemeinsam und auch mit guter Laune einiges bewegt. Wir hoffen, im nächsten Jahr wieder unsere Aktivitäten zu den geplanten Zeitpunkten durchführen zu können. Passend zur derzeitigen Situation ein paar nachdenkliche Worte von einem unbekanntem Verfasser: „Du kannst den Sturm nicht beruhigen. Du kannst versuchen, selbst ruhig zu bleiben. Warte, bis der Sturm vorüberzieht, denn nach jedem Sturm folgen wieder sonnige Zeiten!“ *Wir wünschen allen ein gesegnetes, friedliches Weihnachtsfest, sowie besonders Gesundheit für das kommende Jahr (Vroni Moser und Marianne Auzinger)*



Frauen beim Kranzbinden für die Primiz

switch

DIE REVOLUTION FÜR ALLE BRILLENTRÄGER

Individuell austauschbare Komponenten!

premium händler

optik seider

Marktstr. 19, 94110 Wegscheid
 ☎ 0 85 92 - 93 97 88

www.switch-it.cc

it

ABZIEHEN - AUFSTECKEN - FERTIG!

Gestalten Sie Ihre Brille immer wieder neu zu einem individuellen Modeaccessoire.

2020 war für die Gesellschaft nicht nur ein herausforderndes Krisenjahr, sondern hat durchaus auch gezeigt, wie widerstandsfähig unsere Region und ihre Menschen sind.

Mehr Lebensqualität durch Innovation & Regionalität.

Auch im Jahr 2020 konnten in der LEADER-Region Donau-Böhmerwald mit viel Innovation und Motivation wieder zahlreiche neue große und kleine Projekte unterstützt werden.

In den Bereichen Land- und Forstwirtschaft, als auch im Tourismus, in Kunst und Kultur sowie in der Regional- und Gemeindeentwicklung wurden in diesem Jahr 15 regionale Projekte mit mehr als 400.000 Euro an Fördermitteln beschlossen.



„Donau am Berg“ - Ausflugsziel mit Weitblick



WIR FREUEN UNS AUF IHRE PROJEKTIDEE:
LEADER Büro
 07283/81070
leader@donau-boehmerwald.info
 Marktplatz 7, 4152 Sarleinsbach
www.donau-boehmerwald.info



LEADER-Obmann LAbg. Georg Ecker beim Forstprojekt zum Schutz vor dem Borkenkäfer

Ein Schwerpunkt war das Projekt zum flächendeckenden Breitbandausbau, bei dem alle Gemeinden an einem Strang zogen, um optimale Voraussetzungen für eine baldige Umsetzung zu schaffen.



BREITBANDAUSBAU

300

Engagierte ehrenamtliche Breitbandakteure

Masterplan für

38

Gemeinden

5.626

Förderfähige Haushalte

Interessensbekundungen von

3.659

Haushalten

PROJEKTE



SCHACHMATT

Begeisterung für das „Spiel der Könige“ weckt der Verein edufit mit Workshops für die Jugend.

EULENERLEBNISWEG

Kauz, Eule und Uhu freuen sich über Besuch am neuen Eulenerlebnisweg im Tierpark Altenfelden.



ARTISTS IN NATURE

Rund um St. Martin haben Künstler von Nah und Fern ihre Objekte in der Natur installiert.

BIO-WOCHENMARKT
 Im Sinne der Landesgartenschau lockt jetzt ein Bio-Wochenmarkt jeden Samstag zum Einkauf nach Aigen-Schlägl.



STEFANSPLATZERL

Bürgerbeteiligung sichert im prämierten „Zukunftsort“ St. Stefan-Afiesl die Nahversorgung

Das Rot-Kreuz-Jahr 2020

Auch in diesem Jahr haben unsere freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder mehr als 13.500 Stunden ehrenamtlich im Rettungsdienst geleistet, um diese Rund-um-die-Uhr-Versorgung sicherstellen zu können. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement! Damit auch der Wissensstand unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer auf dem aktuellsten Stand ist, haben sie sich zudem für die alljährliche Pflichtschulung und für diverse Übungen Zeit genommen. Diese konnten wir noch vor Ausbruch der Pandemie abhalten. Wir haben 2020 wieder mehr als 1.400 Transporte und Einsätze durchgeführt und dabei mehr als 50.000 km mit unserem Einsatzwagen zurückgelegt.

Wir suchen Dich

Wir sind da um zu helfen – machst DU mit? Oft sind es die Kleinigkeiten des täglichen Lebens, die den Rettungsdienst zu einer wertvollen Stütze unserer Gemeinde machen.

- * wir helfen deiner Oma nach einem Sturz wieder auf,
- * wir bringen deinen Onkel zur Dialyse,
- * wir bringen deine Tante zur Physiotherapie,
- * wir kleben deiner Tochter ein Pflaster auf der Wunde,
- * wir stehen und bleiben bei dir, wenn du uns zB bei einem Unfall brauchst,



Tobias Donaubaue u. Michael Neumüller

Wir, das Rote Kreuz, sind einfach dort wo du uns brauchst. 365 Tage im Jahr, 7 Tage die Woche, 24 Stunden am Tag. Damit wir dies schaffen und bewerkstelligen können, brauchen wir jedoch DICH! Bist du bereit uns in Peilstein zu unterstützen? Wir informieren dich

Das Jahr 2020 war auch bei uns sehr stark von Covid 19 geprägt. Wir mussten uns gerade am Anfang der Pandemie täglich auf neue Vorgehensweisen einstellen. Doch wir haben es, durch den unermüdlichen Einsatz unserer MitarbeiterInnen geschafft, auch in dieser fordernden Zeit immer für euch da zu sein, wenn wir gebraucht wurden. 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche!

gerne über unsere Ortsstelle, die Ausbildung, deine Möglichkeiten, ... und beantworten deine Fragen. Melde dich einfach unter 06648234426 oder per Mail an rainer.schopf@o.rotekreuz.at bei unserem Dienstführenden Rainer Schopf. Wir freuen uns auf deine Unterstützung.

Peilsteiner Kabarettnacht

Leider konnten wir die am 14. März 2020 mit Gery Seidl geplante „Peilsteiner Kabarettnacht“ nicht durchführen. Wir bedanken uns bei allen, die Karten gekauft haben, für den reibungslosen Ablauf und die Geduld bei der Kartentrückgabe. Ein ganz großes Dankeschön auch an alle, die uns die Karten als Spende überlassen haben! Wann es wieder weitergeht, können wir derzeit leider noch überhaupt nicht abschätzen.

Zivildienst

Das Rote Kreuz ist nicht nur auf die Hilfe von freiwilligen MitarbeiterInnen angewiesen, um eine flächendeckende Rund-um-die-Uhr-Versorgung sicherzustellen, sondern auch auf die der Zivildienstleistenden. Sie decken eine Vielzahl an Stunden im Rettungsdienst ab. Falls du Interesse daran hast, deinen Zivildienst im Rettungsdienst abzuleisten, so empfehlen wir dir, dich möglichst rasch für eine Stelle zu bewerben. Je früher du uns dein Interesse mitteilst, desto einfacher bekommst du deinen gewünschten Platz.



Sara Leibezeder und Sara Hauer bei der Sanitärprüfung

Schau einfach kurz bei der Ortsstelle vorbei und stell dich vor, und schon ist der erste Schritt in Richtung Zivildienst beim Roten Kreuz Peilstein getan. Über das ganze Jahr verteilt gibt es fünf Turnusse für den Einstieg in den Zivildienst - Jänner, April, Juni, September und November. Du hast aber auch die Möglichkeit, schon vor dem Zivildienst freiwillig die Ausbildung zum Rettungssanitäter zu absolvieren. Hierbei erhöhen sich deine Chancen auf einen Platz und eine regionale Anstellung. Für Frauen gibt es die Möglichkeit, ein freiwilliges Sozialjahr beim Roten Kreuz zu machen. Details dazu bekommst du unter 0732/7644-113.

IMPRESSUM:

Offenlegung nach § 24 des Mediengesetzes: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: ÖVP-Kollerschlag, Parteibobmann Heinz Krenn, 4154 Kollerschlag, Schulweg 2, krenn@muehl4tel.net

Medienmitarbeiter: Franz Saxinger, Heinz Reischl, Heinz Lorenz, und Erika Neubauer. Gestaltung: Ignaz Märzinger. Druck: ÖVP OÖ. Obere Donaulände 7, Auflage: 700.



CR-Code Kollerschlag aktuell

Wenn Sie uns, liebe Leserin, lieber Leser, bei den Druckkosten unterstützen wollen, sind wir sehr dankbar. Daher geben wir Ihnen gerne die Bankdaten von Kollerschlag aktuell bekannt::

IBAN: AT 80 3423 1000 0001 1932
 BIC: RZ00AT2L231

Corona-Pandemie hemmt Aktivitäten des Seniorenbundes

Anders als geplant hat sich der neue Vorstand der Seniorenbund-Ortsgruppe den Start in die Funktionsperiode vorgestellt. Bei der Erstellung des Jahresplanes 2020 war die Welt noch in Ordnung. Auf Orts-, Bezirks- und Landesebene gab es zahlreiche Angebote für die Senioren im gesellschaftlichen, kulturellen und sportlichen Bereich. Doch seit März wurde wegen der Ausbreitung des Coronavirus, durch staatlich angeordnete Maßnahmen, den Vereinen und Organisationen die Abhaltung von Veranstaltungen untersagt. So mussten auch wir im Frühjahr die Muttertagsfeier und die bereits zur Tradition gewordene Wallfahrt absagen. Auch sportliche Veranstaltungen wie der Bezirkswandertag in Neustift/Mk und der Landeswandertag in Steyr kamen nicht zustande. Ebenso nicht durchgeführt werden konnte die auf Bezirksebene geplante Veranstaltung der Open Air Operette „der Obersteiger“ im Steinbruch von Natschlag. Bedauerlich ist, dass auch der geplante 4-Tagesausflug nach Osttirol wegen zu geringer Teilnehmerzahl nicht zustande kam. Zuletzt mussten wir auch das Adventsingen und die Kranzsegnung am Marktplatz absagen.

Jedoch gab es einige Lichtblicke. Die Bergwanderung zur Welser Hütte, sowie der Landes-Radwandertag in Schärding verliefen reibungslos. Auch die Wandergruppe traf sich wieder zu Wanderungen. Zudem gab es Erfolge in sportlicher Hinsicht. So erreichte Elfriede Jungwirth bei der Bezirks-Kegelmeisterschaft in der Damenwertung den 1.

Viele geplante Veranstaltungen mussten, so wie bei anderen Vereinen, abgesagt werden. In den Sommermonaten waren kurzfristig Wanderungen und sportliche Veranstaltungen möglich. Der Sozialsprechtag wurde von den Mitgliedern gut genutzt.

Rang und Johann Lehner wurde im Tennis Vize-Landesmeister im Herren Doppel. Der angebotene Sozialsprechtag am 8. Oktober war ebenso ein Erfolg. Sozialreferentin Berta Springer zeigte sich erfreut darüber, dass viele das Angebot nutzten und die Anliegen der Sprechtagsteilnehmer großteils positiv erledigt wurden.



Heuer müssen wir auf den traditionellen Adventskranz beim Marktbrunnen verzichten.

Die Seniorinnen und Senioren sind von der Corona-Pandemie zwar nicht finanziell betroffen, doch leiden viele unter der Einschränkung der sozialen Kontakte. Die wiederholten Lockdowns und die damit einhergehenden Maßnahmen stellen uns vor große Herausforderungen. Wir dürfen Angehörige, Freunde, Bekannte und Nachbarn nicht so wie wir es gewohnt waren besuchen. Beim Zusammentreffen im Familienkreis, unter Freunden, Bekannten ist man unsicher

und man fragt sich, bin ich meinem Gegenüber zu nahe, oder es schwingt die Angst mit und man geht Begegnungen möglichst aus dem Weg oder verzichtet auf Besuche. Auch Maßnahmen im kirchlichen Bereich und bei Begräbnissen treffen uns und Angehörige von Verstorbenen hart, wenn wir nur an die Teilnehmerhöchstzahl und die Absage der Totenwache, denken. Wir alle können nur hoffen, dass diese herausfordernde Zeit bald ein Ende findet und wir wieder zur Normalität zurückkehren.

Bis das das Turnen wieder möglich ist, müssen wir selbst aktiv werden und etwas für unsere Fitness tun. Dafür ist manchmal auch etwas Überwindung nötig. Gerade für die älteren Semester ist Bewegung und Gymnastik besonders zu empfehlen. Anleitungen zur sportlichen Betätigung findet ihr im Newsletter des OÖ Seniorenbundes, bzw unter folgendem Link: <https://ooe-seniorenbund.at/sport/videos-fit-pass>. Damit sie den Newsletter erhalten, müssen sie ihre E-Mail Adresse beim Obmann oder den Vorstandsmitgliedern bekanntgeben.

Der Vorstand des Seniorenbundes wünscht frohe und gesegnete Weihnachten. Zum Jahreswechsel hat der Spruch „a guats neichs Jahr und gsund bleiben“ eine wichtige Bedeutung.

topothek

KOLLERSCHLAG

Unsere Geschichte, unser Archiv



Aufruf!

In vielen Häusern der Gemeinde sind noch alte Fotos vorhanden, die noch nicht in unserer Topothek sind. Geben Sie sich einen Stoß und stellen Sie diese Fotoschätze für die Topothek zur Verfügung (Tel. 06506010094)! Die Topothek Kollerschlag hat sich mittlerweile zu einem digitalen Nachschlagewerk entwickelt. Mehr als 2800 Datensätze können abgerufen werden.

So einfach ist der Einstieg: In Google „kollerschlag.topothek.at“ eingeben und schon ist man mitten drin.

KFZ
Baumgartner
www.kfz-baumgartner.com

Heinz Baumgartner GmbH
4144 Oberkappel | Böhmerwaldstraße 5
Tel.: 07284 612 | Mobil: 0660/373 66 52



*Frohe Festtage, viel Glück, Gesundheit
und Erfolg im neuen Jahr*
wünscht das **KFZ-Baumgartner Team**

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und hoffen auch im Jahr 2021 wieder mit vollem Einsatz für Sie da sein zu dürfen.

**IHR GEBRAUCHTWAGEN-
SPEZIALIST IN OBERKAPPEL**

Unsere neue zweistöckige Ausstellungshalle wird im Herbst 2021 fertiggestellt.



Es stehen laufend bis zu 50 Gebrauchtfahrzeuge in TOP-Zustand zur Besichtigung und Probefahrt für Sie bereit. **Unser Verkaufsteam freut sich auf Ihre Anfrage unter 0660/373 66 52.**

Aus der Mittelschule Peilstein

Die Europaschule Peilstein startete erfolgreich mit 120 Schülern in 8 Klassen in das neue Schuljahr. Aus Peilstein sind 51 Schüler, Kollerschlag 38, Nebelberg 19, Julbach 4 und Oberkappel 8. Sie werden von 19 Lehrkräften bestens betreut, 5 von ihnen sind neu an der Schule. Wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit. Das Kollegium der Europaschule wünscht allen verabschiedeten Lehrpersonen eine schöne und bereichernde Zeit in ihren neuen Aufgabenbereichen, vor allem Gesundheit und Gottes Segen.



Lehrer und Lehrerinnen in der Europaschule Peilstein: 1. Reihe v. l. n. r.: **Prof. Lauss Julia (M, PH)**, Sonnleitner Manuela

2. Reihe v.l.n.r.: Pflieger Martina, **Prof. Felhofer Jennifer BEd (BU, BSP)**, Dir. Gruber Tobias, Hoheneder Regina, Altendorfer Liane

3. Reihe v.l.n.r.: **Baumüller Magdalena BEd (D, BU)**, Kurbel Petra, **Prof. Peinbauer Chiara (D, ME)**, Schmidt Sabine, Stallberger Barbara, Bauer Daniela, **Pröll Susanne (OLfWE, EHH, WTX)**

4. Reihe v.l.n.r.: Mitterlehner Robert, Mandl Willi, Hoheneder Franz, Raab Erwin, Raab Rainer

Nicht am Bild: Raster Ingrid (Sabbatical), Eckerstorfer Karin (Karenz).

Die **neuen Lehrerinnen** sind hervorgehoben, mit Titeln und Fächern..



EMSP2 World restart a heart day: „Restart A Heart Day“, Schülerinnen und Schüler der EMS-Peilstein führten Lebensrettende Sofortmaßnahmen der Wiederbelebung durch.

Tag der offenen Tür in der Neuen Europa Mittelschule Peilstein

Termin mit Vorbehalt: Dienstag, 26.01.2021

Schulbetrieb in Zeiten der Pandemie

Am 14. 9.starteten wir mit dem Vor-satz, den Schülern ein möglichst normales Schuljahr anbieten zu können. Aus dem Frühjahr konnten wir bereits einige Erfahrungen mitnehmen und auch die Hygienemaßnahmen entsprechend anwenden. In den ersten Herbstwochen war es noch möglich, einige Schulveranstaltungen unterzubringen, wie z.B. den Cross-Country-Schullauf, Wandertage, English-Day, Tag der Wiederbelebung. Schulveranstaltungen sind wie das Salz in der Suppe und für unsere Schüler zusätzlich zum Unterrichtsgeschehen eine wichtige Ergänzung. Wir werden die geplanten Sportwochen und Projektwochen nach Möglichkeit, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und nach entsprechender verpflichtender Risikoanalyse durchführen. Bezüglich Standorte und Abhaltung werden bestmögliche Lösungen gesucht. Für die nunmehr intensive Zeit des zweiten Lockdowns und auch der Zeit davor, mit diversen Schulampelfarben, möchten wir uns bei allen Mitwirkenden, die zum Gelingen des Schulbetriebes (vor Ort und zu Hause) beitragen, recht herzlich bedanken. Lehrer/innen, Schüler/innen, inklusive Eltern wurden wieder vor unzählige Herausforderungen gestellt. Wieder einmal kommen den neuen Technologien während des Home-schoolings besondere Aufmerksamkeiten zu. Videokonferenzen, Lernplattformen, sinnvoller Einsatz des Handys mit den diversen Messengerdiensten, uvm. stehen auf der Tagesordnung. Meistens funktionieren diese Medien hervorragend, manchmal aber auch aus unterschiedlichsten Gründen gar nicht. Eines ist aber sicher: Der Schulbetrieb in Präsenzform, besonders der persönliche Kontakt, kann durch kein Medium ersetzt werden. Trotzdem war oder sind solche zeitlich begrenzten Maßnahmen der „Fernlehre“ nötig geworden. Wir alle sind froh, dass wir gemeinsam mit allen Beteiligten diese Zeit so gut wie möglich und trotzdem überwiegend sehr produktiv absolvieren konnten.

Vom Spatenstich bis zur Gleichenseier

Am 17. Oktober 2020 war es endlich soweit. Mit dem Spatenstich wurde mit dem Bau zum Anbau am Feuerwehrhaus der FF Kollerschlag offiziell begonnen. Die notwendigen Vorbereitungsarbeiten wie Planung, Erstellen eines Finanzierungskonzepts und die Vergabe der Arbeiten an die bauausführenden Firmen konnten über die Sommermonate abgearbeitet werden.

Den Zuschlag für die Erdarbeiten, Grundfest und Betonarbeiten erhielt die Firma Kumpfmüller aus Lembach, die Errichtung des eigentlichen Gebäudes in Holzriegelbauweise bekam die Firma Gebrüder Resch aus Ulrichsberg. Alle weiteren Vergaben werden nach und nach erfolgen. Es wird seitens der Verantwortlichen nach Möglichkeit darauf geachtet, dass einheimische Firmen zum Zug kommen.

Bereits vor dem Spatenstich wurde von den Feuerwehrkameradinnen einiges an Vorarbeit geleistet. So wurde der Altbau, welcher natürlich im Zuge des Projektes auch saniert und mit einer zeitgemäßen Heizung versorgt wird, großteils ausgeräumt. Der ehemalige Kommandoraum wurde geräumt, sodass der Umbau zur Garage für das MTF jederzeit begonnen werden kann. Der Durchbruch von der derzeitigen Fahrzeughalle in die neu errichteten Garderobenräume sowie einiges an Stemmarbeiten wurde ebenfalls von den Kameraden in Eigenregie gemacht. Auch während der laufenden Bauarbeiten werden von den Feuerwehrlern immer wieder Robotarbeiten geleistet.

Der Baufortschritt ist mittlerweile schon sehr gut ersichtlich. Vor kurzem wurde die Dachgleiche erreicht. Leider ist aufgrund der Corona-Situation eine Gleichenseier nicht möglich.

Der neue Flachdachbau fügt sich aber sehr gut am bestehenden Gebäude ein. Das Gebäude ist vom Architekturbüro Berghofer sehr zweckmäßig und optisch schön geplant worden. Die bisherigen Facharbeiten durch Kumpfmüller und Resch sind ausgezeichnet durchgeführt worden.

Mit dem Versetzen der Fenster und Türen kann auch in der kalten Jahreszeit

fleißig im Innenbereich weiter gearbeitet werden.

Die Feuerwehrler sind bemüht möglichst viele Robotstunden zu leisten, um damit die Kosten so gut wie möglich zu senken. Alle FeuerwehrkameradIn-

nen, aber auch sonstige freiwillige Helfer sind zur Mithilfe eingeladen. Einfach bei Kommandant Helmut Lauss melden.

Die Kameraden der FF Kollerschlag freuen sich über das neue Feuerwehrhaus und hoffen dieses im Laufe des Jahres 2021, wenn möglich ohne Corona Einschränkungen, mit einem tollen Fest eröffnen zu können.



LABg. Georg Ecker, BGM Franz Saxinger, KDT Helmut Lauss sowie die Firmenvertreter Alfred Mayerhofer- Fa Kumpfmüller, Lembach u. Reinhold Löffler-Fa Resch, Ulrichsberg



Die Dachgleiche ist erreicht und das Gebäude schaut wirklich gut aus. Die Wertschöpfung durch die Holzriegelbauweise liegt in der Region!

Friedenslicht

Am 24. Dezember zwischen 09:00 und 13:00 Uhr wird das Friedenslicht wieder von der Jugendgruppe der Feuerwehr Kollerschlag in die Haushalte des Pflichtbereiches gebracht. (Auf Grund der derzeitigen Corona-Situation wird gebeten, das Friedenslicht an der Haustür entgegenzunehmen.)

FROHE WEIHNACHTEN UND VIEL GLÜCK
UND ERFOLG IM NEUEN JAHR!



Die richtige Zeit, DANKE zu sagen.
#dankesagen #wirbackendas

www.raiffeisenbank-kollerschlag.at



**Raiffeisenbank
Kollerschlag**

Meine Bank

allround
matratzen & zubehör

Wir wünschen eine schöne
Weihnachtszeit, Gesundheit, Glück
und Lebensfreude im neuen Jahr!
Allround – Matratzen & Zubehör

Rohrbach, Schulstraße 2 www.allround.co.at

FROHE WEIHNACHTEN



Vielen Dank an unsere treuen Kunden,
wir wünschen euch ein besinnliches Fest
und ein GESUNDES neues Jahr 2021!

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch 23. Dezember
von 06.30 bis 18.00

Donnerstag 24. Dezember
von 06.30 bis 12.00

GESCHENKTIPP



HANNES SUSI PAULINA ESTHER und TEAM

FLEISCHEREI LAUSS MARKT 1 4154 KOLLERSCHLAG +43 7287/8104 kontakt@hanneslauss.at



**Du bist auf der
Suche nach
deinem Traumjob?**

Dann bewirb dich
jetzt als Lehrling
bei uns.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Fliesen Gerald

www.fliesen-gerald.com

Fliesen Gerald, A-4154 Kollerschlag, Suedt 10
+43 (0) 7287 - 8239, office@fliesen-gerald.com



Ihre Zukunft verdient die beste Basis.

Bauen Sie auch 2021 mit und auf uns!



Mit Tradition

Durch fachkundiges Handwerk und viel Begeisterung haben unsere Mitarbeiter auch heuer wieder unzählige Wohnräume realisiert. Danke für eure großartigen Leistungen!



Mit Zukunft

Es macht uns stolz, dass wir unsere Professionalität und unsere Expertise dafür einsetzen dürfen, um gemeinsam mit den Bauherren ein stabiles Fundament für die Zukunft zu schaffen. Wir danken unseren Kunden für ihr Vertrauen!

Mit vereinten Kräften

Interesse an einem handwerklichen Beruf? Bewirb dich jetzt als Lehrling!



Unser gesamtes Team wünscht frohe Weihnachten!

Im Betriebsurlaub vom 21.12.20 bis einschließlich 17.01.21 tanken wir neue Energien für Ihre Projekte im kommenden Jahr.

KUMPFMÜLLER BAU
 Wir bauen mit Begeisterung

Linzerstraße 46, A-4132 Lembach | Pfarrkirchen | Kollerschlag
 Tel: +43 7286 8123, office@kumpfmueeller.co.at

Erfolgreiches Tennisjahr

Mit einem Mixed Spaßturnier ging das heurige Tennisjahr zu Ende. Die gemischten Doppel matchten sich einen Tag lang, und am Ende des Tages kürteten sich - wie schon im Vorjahr - Andrea Falkner und Franz Lanzerstorfer zu den Siegern.

Nach vier Turnieren und dem Meisterschaftsbetrieb verabschiedeten sich die Damen und Herren in die Halle zum Wintercup nach Hofkirchen. Nach nur einer Runde musste der Cup eine Pause einlegen. Die Tennisspieler/innen hoffen, nach dem Lockdown wieder durchstarten zu können.

Doch auch 2021 warten wieder Tennis-kurse und ein tolles Programm auf alle Tenniscracks!



Vorzeitige Winterpause wegen Pandemie

Den Einstand als Headcoach unserer Mannschaft feierte Dieter Löffler in Runde 1 auswärts gegen Klaffer. Trotz Top-Chancen durch Markus Friedl und Mathias Gabriel musste man sich schlussendlich knapp aber doch mit 0:1 geschlagen geben. Der erste „3er“ ließ dann aber nicht lange auf sich warten und folgte nur eine Woche später im Heim-Derby gegen Neustift/Oberkapfel. Das erste Heimspiel der noch jungen Saison entwickelte sich zu einem regelrechten Torfestival. Lagen Kapitän Lanzerstorfer & Co nach 30 Minuten noch mit 1:2 zurück, so konnte man sich am Ende des Tages mit 5:4 durchsetzen. Mit einem Hattrick noch vor der Pause avancierte Markus Friedl dabei zum Matchwinner. In den folgenden 3 Spielen setzte es dann aber ebenso viele Niederlagen (1:2 vs Oberneukirchen, 1:4 vs Schenkenfelden, 1:3 vs Feldkirchen), ehe in Runde 6 die nächsten Punkte eingefahren werden konnten. In einem sehenswerten Derby gegen Sarleinsbach erzielte Lukas Saxinger das Goldtor zum verdienten 1:0 Heimsieg. Schon tags zuvor wurde am Sportplatz mehrere Stunden gearbeitet um die brightly Arena „coronafit“ zu bekommen. Die restliche Hinrunde war dann ein stetiges Auf und Ab. Zuerst

musste man sich auswärts in Öpping sehr deutlich mit 1:6 geschlagen geben, ehe man durch Treffer von Markus Friedl (2x), Franz Lanzerstorfer und Marcel Zimmermann Ulrichsberg mit 4:1 nach Hause schickte. Es folgte eine 2:4 Niederlage vs Peilstein und ein 1:1 Unentschieden vs Altenfelden. Das Heimspiel vs Altenfelden sollte dann auch das letzte Match im Fußballjahr 2020 gewesen sein. Denn wegen der dramatischen Entwicklung der Corona-Pandemie und dem verhängten 2. Lockdown wurde

der Meisterschaftsbetrieb im ganzen Land wieder eingestellt. Die noch ausstehenden Spiele vs Eidenberg/Geng, Gramastetten und Haslach wurden vom OÖFV jetzt mal für den 07., 14. und 21. März 2021 angesetzt.

Die Kampfmannschaft überwintert daher mit 10 Punkten auf Rang 12. Etwas besser geschlagen hat sich unser junges 1b Team. Die Elf von Trainer Martin Löffler steht mit 5 Siegen bei 3 Unentschieden und nur 2 Niederlagen nach 10 Spielen am guten 6. Tabellenplatz.



„Oldie“ Markus Friedl ist mit bald 36 Jahren nach wie vor Dreh- und Angelpunkt im Kollerschlager Angriffsspiel und führt mit 7 Toren auch die interne Schützenliste an.

Danke !!!

In Zeiten wie diesen hat der (Amateur-) Fußball natürlich nicht die oberste Priorität! Dennoch ist es wichtig, dass die „wichtigste Nebensache der Welt“ auch in Zeiten einer Pandemie funktioniert. Wir möchten uns daher an dieser Stelle bei all jenen bedanken, die auch in einem turbulenten und chaotischen Jahr wie es 2020 definitiv war und nach wie vor ist, mit viel Freude und noch mehr Einsatz für die Sportunion am Arbeiten sind:

...Danke an die vielen ehrenamtlichen Trainer & Betreuer im Nachwuchs, die unzählige Stunden mit den Kids am Sportplatz verbringen

...Danke an unsere Hilfsschiedsrichter, Eintrittskassiere, Buffethelfer, Grillmeister und an die vielen weiteren Helfer, die bei den Heimspielen für einen geregelten Ablauf sorgen

...Danke an alle Funktionäre dafür, dass sie Verantwortung übernehmen und an vorderster Front agieren

...Danke an das gesamte Trainerteam und unsere Fußballer für viele tolle Momente

...Danke an unsere treuen Sponsoren & Gönner, die unseren Verein auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten unterstützen und damit einen wesentlichen Beitrag leisten, dass die Fußballsektion erfolgreich sein kann



Eine blutjunge Truppe ist unsere 1b-Mannschaft, welche sich in der abgelaufenen Herbstmeisterschaft sehr gut geschlagen hat.

Gute Nachwuchsarbeit trägt Früchte

Nachdem uns im Frühjahr die Pandemie stoppte, war im Sommer die Freude groß, als wieder trainiert werden durfte. Bis Ende Oktober war dann ein relativ normaler Nachwuchsfußball mit eigentlich geringen Einschränkungen möglich und die Herbstsaison konnte bis auf wenige Spiele durchgeführt werden. 87 Buben und Mädchen aus Kollerschlag spielen aktuell in unseren Nachwuchsmannschaften, angefangen von den Bambinis ab JG 2016 bis zu den U17 Spielern, die mittlerweile schon in der Kampfmannschaft zum Einsatz kommen. **18!!** ehrenamtliche Nachwuchstrainer aus Kollerschlag trainieren **8** Mannschaften, bei den Bambinis noch alleine, ab der U9 in der Nachwuchsgemeinschaft mit Nebelberg, in der U15 mit Sarleinsbach und in der U17 mit Rohrbach bzw. Öpping.

Alleine diese Zahlen zeigen, welchen hohen Stellenwert die Nachwuchsarbeit im Verein hat! Wenn man sieht, in welcher Quantität und Qualität wir Nachwuchsmannschaften stellen können und man bedenkt, dass wir das nur mit ca. 15-20 Schulanfängern im Jahr erreichen, können wir alle sehr stolz auf unsere Nachwuchsarbeit sein!



U6/U7 Kollerschlag JG 2014 bis 2016:

Trainiert werden unsere Jüngsten von Philipp Ringenberger, Franz Baumüller, Josef Krenn, Gerhard Krenn und Markus Kollik. Jeden Donnerstag stehen 20 bis 25 Kinder voller Eifer und Tatendrang am Platz und haben Freude am Spiel und an der Bewegung. Wer glaubt, 5 Trainer für eine Fußballmannschaft ist übertrieben, sollte einfach beim Training vorbeischaun. Unsere Kleinsten fordern die Trainer voll und ganz!

U8 | Kollerschlag

Unsere U8 Mannschaft wird von Martin Wöss, Markus Friedl, Dr. Andreas Leitner und Andreas Simmel betreut. Im Herbst wurden 4 Turniere gespielt, die alle sehr positiv verlaufen sind. 16 Kinder aus Kollerschlag stehen aktuell im Kader der U8.

U9 | SPG Nebelberg/Kollerschlag

Die Jungs unserer U9 bilden seit diesem Sommer eine Spielgemeinschaft mit Nebelberg. Andreas Fuchs und Johannes Resch trainieren gemeinsam mit Gerald Wöß und Thomas Riemer mit ihren Schützlingen bereits 2 x wöchentlich. 8 Spieler aus Kollerschlag und 8 Spieler aus Nebelberg stehen im Kader. Gespielt wurde im Herbst erstmals die Meisterschaftsform. Es gibt noch keine Tabelle, weil in diesem Alter noch nicht ergebnisorientiert gespielt werden soll. Die U9 hat aber alle 8 Spiele gewonnen!

U10|U11 SPG Kollerschlag/Nebelberg

In den Altersklassen U10 und U11 haben wir ebenfalls eine Spielgemeinschaft mit Nebelberg. Diese beiden Mannschaften trainieren gemeinsam

zwei Mal pro Woche – einmal in Kollerschlag / einmal in Nebelberg. Insgesamt werden hier 23 Kinder betreut, davon 17 aus Kollerschlag und 6 aus Nebelberg. Trainiert werden diese beiden Jahrgänge von Josef Bogner, Daniel Leimpek, Harald Schauer, Roman Zöchbauer sowie Josef Renner u. Gerald Wöss. Die Entwicklung aller Spieler steht im Vordergrund - das Spielergebnis ist zweitrangig. Die Kinder haben auch noch keine fixen Spielpositionen und werden vom Trainerteam sowohl als Verteidiger, Mittelfeldspieler oder Stürmer eingesetzt.

Die U10 spielte einen sehr guten Herbst und konnte einen Großteil der Spiele gewinnen. Mit den Leistungen der U11 waren die Trainer ebenfalls sehr zufrieden. Am Ende gab es eine ausgeglichene Bilanz von Siegen, Unentschieden und Niederlagen.

U14 | SPG Nebelberg/Kollerschlag

Mit Patrick Lorenz steht der letztjährige Betreuer dieser Mannschaft aus familiären Gründen nicht mehr zur Verfügung! An dieser Stelle noch einmal herz-

lichen Glückwunsch zum doppelten Nachwuchs und ein Dankeschön für die vergangenen Jahre als NW-Trainer! Nun unterstützen Matthias und Rudi Wurm den Headcoach Johannes Wurm aus Nebelberg. Mit 16 Punkten aus neun Spielen erreichte die U14 den hervorragenden 2. Tabellenrang! Obwohl unsere Jungs gerade in der Offensive meist körperlich unterlegen waren und eigentlich nie in Bestformation spielen konnten, zeigten sie sehr gute Leistungen. Lediglich gegen die starke SPG Haslach /Rohrbach gab's im Herbst nichts zu holen!

U15 | SPG Koll./Sarleinsb./Nebelb.

Strahlend weiß ist die Weste unsere U15 in der Herbstmeisterschaft! Nachdem der Virus die Frühjahrsmeisterschaft in der Regionsliga U14 verhindert hat, gab es in der Sommervorbereitung bei 4 Aufbauspielen noch 2 Niederlagen und 2 Siege. In der Meisterschaft schaffte die U15 dann aber 8 Siege in 8 Spielen und dadurch den Herbstmeistertitel. Insbesondere die Siege gegen die Altersgenossen aus St.Martin bzw. Walding,

gegen die man sich in den letzten Jahren noch nie durchsetzen konnte, freuten das Trainerteam Heinz Lorenz, Philipp Wögerbauer und Simon Wild besonders. Die Tabelle ist das Resultat positiver Spielerentwicklung aufgrund toller Trainingsbeteiligung (29 Einheiten mit im Durchschnitt 14 Spieler/innen) . In der Mannschaft stehen 8 Spieler/in aus Kollerschlag, 9 aus Sarleinsbach und eine Spielerin aus Nebelberg.



Marcel Zimmermann und Daniel Reischl „schnuppern“ bereits in die KM rein, Niklas Bogner hatte im Herbst schon einen Stammplatz!

U17 | SPG Rohrbach/Koll./Oepping

Mit Niklas Bogner, Daniel Reischl, Matthias Wurm, Simon Märzinger und Moritz Schinkinger haben wir 5 Spieler in unseren Reihen, die Woche für Woche sowohl in der KM/1b als auch in der U17 auflaufen, Tim Löffler spielt ein Übergangsjahr in der U16 von Rohrbach. Die Mannschaft wäre im Frühjahr 2020 für die Leistungsliga U16 OÖ qualifiziert gewesen, leider hat ihr der *****virus diese einmalige Chance genommen. Grundgedanke bei der U17 ist, dass die Spieler in ihrer Altersklasse spielen, sich mit starken, aber gleichaltrigen Jungs messen und spielerisch weiterentwickeln können. Man sieht bei diesen Bur-schen die Früchte unserer Nachwuchsarbeit, denn Niklas Bogner hat sich mit 15 Jahren schon einen Stammplatz in der KM erkämpft, und auch die anderen haben schon mit 16 bzw. 17 Jahren in der KM bzw. 1B ihr Talent gezeigt!

Vorschau auf die nächsten Monate:

Wir können wie alle nur abwarten und das Geschehen beobachten. Alle Hallenturniere für den Nachwuchs sind gestrichen, wir werden sehen, wann wir mit den Jungs und Mädels wieder trainieren dürfen. Wir hoffen natürlich, dass es im Frühjahr wieder Fußball geben wird, aber man wird sehen....



Die U15 spielte eine makellose Herbstmeisterschaft. 8 Siege in 8 Spielen und ein Torverhältnis von 43:7 brachten Platz 1, obwohl man ein Spiel weniger als die Verfolger ausgetragen hat.

Die Sportunion trauert um ihren Gründungsobmann Ludwig Ringenberger, welcher am 29.10. im Alter von 91 Jahren verstorben ist. Ludwig wurde am 24.2.1962 zum ersten Obmann der Sportunion Kollerschlag gewählt und stand bis 1970 an der Spitze des Vereins.

Die Sportunion Kollerschlag dankt für die Gründungsinitiative und wird Ludwig Ringenberger stets ein ehrendes Andenken bewahren!



Jänner

- Sa 02.01.2021 bis Di 5. Jänner Sternsingen (Pfarrgebiet)
- Sa 09.01.2021 Jahreshauptversammlung der FF Mistlberg (19:30 Uhr, Landgasthof Grenzlos)
- So 24.01.2021 Landwirtschaftskammer Wahl OÖ
- Sa 30.01.2021 Ski-Vereinsmeisterschaft der Sportunion Kollerschlag (13 bis 16 Uhr)



Februar

- Sa 06.02.2021 Tagesskifahrt der Sportunion Kollerschlag
- So 07.02.2021 Familiensegnung (Pfarrkirche)
- Sa 13.02.2021 Maskenball der FF-Mistlberg (19:30 Uhr, Landgasthof Grenzlos)
- So 14.02.2021 Kinderfasching vom Elternverein VS Kollerschlag (14 bis 17 Uhr, Turnsaal VS Kollerschlag)
- Fr 19.02.2021 Vollversammlung der FF Kollerschlag (19 Uhr)
- So 21.02.2021 Pfarrcafé



März

- Fr 05.03.2021 bis So 7. März Tischkegeln der Bürgergarde Kollerschlag (Gardeheim, ab 18 Uhr)
- So 07.03.2021 Kirtag
- Fr 12.03.2021 Generalversammlung mit Neuwahl der Sportunion Kollerschlag
- So 21.03.2021 Kreuzwegandacht KMB

LOXONE

Best Workplace for Performers

KOLLEGEN GESUCHT!

- ▶ Softwareentwickler (m/w/d)
- ▶ Elektro- / Automatisierungstechniker (m/w/d)
- ▶ Elektriker für Beratung, Planung & Verkauf (m/w/d)

Unsere offenen Jobs:



Jobs.loxone.com



VR-BRILLE



FROHE WEIHNACHTEN
& ein gutes neues Jahr

DANKE
FÜR IHR VERTRAUEN



HEHENBERGER

Massive Lebensqualität

T +43 7287 7213
www.hehenberger-bau.at